

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 26

Sonnabend, den 4. Juni 2016

Nummer 11

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hainichen



Festprogramm siehe Seite 16



Anzeige

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister
Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen
Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

GESAMTHERSTELLUNG:

**VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF
UND HERSTELLUNG RIEDEL** – Verlag &
Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1,
09244 Lichtenau OT Ottendorf,
Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de,
verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt:
Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder
Behörden; für den regionalen Inhalt: die jewei-
ligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2016.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,
kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

gefühl jagt derzeit ein Höhepunkt im Stadtleben dem nächsten, der in „normalen Jahren“ Potential gehabt hätte, das „Jahres-Highlight“ in Hainichen zu sein. 2016 wird sicherlich in der Stadtgeschichte als ein ganz besonderes Jahr eingehen.

Höhepunkte im Mai und Juni 2016 mit überragender Bedeutung

- Die Einweihung einer neuen Kindertagesstätte mit dem Erstbezug des Springbrunnens am 21. Mai am Gelände von JMEM Hainichen ist das erste derartige Ereignis seit über 25 Jahren
- Die unmittelbar bevorstehende Fertigstellung des neuen Stadtarchivs (samt bereits in Betrieb genommenen Bolzplatzes mit Abenteuerspielgerät) auf der Turnerstraße
- Das Damen Fußballspiel des zweifachen Champions League Siegers und Zweitplatzierten in der europäischen Eliteliga 2016 VfL Wolfsburg gegen die Damen des FC Erzgebirge Aue am 12.6. um 14 Uhr auf dem Sportplatz an der Pflaumenallee
- Die Feierlichkeiten zum 200. Geburtstag des in Hainichen geborenen Erfinders und „rastlosen Geistes“, Friedrich-Gottlob Keller (Kellerbrunnen, Lutherplatz und Trinitatiskirche) am 17.6. sowie 27.6.2016 (dem richtigen Geburtstag) am Kellerbrunnen und im Rathausaal
- Das 150-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen mit großer Sause am 18. und 19.6. auf dem Markt

Auch die Anbahnung einer Städtefreundschaft, aus der bei entsprechender Resonanz durchaus sogar eine richtige Städtepartnerschaft werden könnte, zwischen Roudnice n. L. und Hainichen hat Potential, von der Bedeutung ebenfalls eine herausragende Sache für Hainichen zu werden. Über die oben genannten Dinge erhalten Sie im Verlauf dieses Gellertstadt-Boten umfangreiche Informationen, weswegen diese Ausgabe noch ein Stück umfangreicher und informativer ist, als es bei unserem Amtsblatt ohnehin der Fall ist.

Bei aller Feierfreude - es gibt auch Themen die uns in Hainichen Sorgen bereiten

Doch leider gibt es bei aller Freude über diese positiven Sachen auch Wermutstropfen, die nach wie vor ungeklärt sind und mir Sorgenfalten auf die Stirn treiben.

Neben den nachstehenden Themen ist dies auch die Tatsache, dass trotz Ausstrahlung bei „Kripo live“ und umfangreicher Kampagne mit vielen Plakaten im gesamten Stadtgebiet der Feuerteufel immer noch nicht gefasst wurde.

- Leider hat sich bislang kein einziger Interessent für die Betreibung des Neorokokosaals des Goldenen Löwen gemeldet. Dabei wären die Mietkonditionen verhandelbar, die Kaltmiete könnte sich umsatzabhängig in einem sehr erträglichen Rahmen bewegen. Eine Betreibung des Saales durch die Stadt wäre finanziell und logistisch mit einem enormen Aufwand verbunden und müsste sich auf einige, wenige Nutzungen im Jahr beschränken. Die Frist für Bewerbungen endet am 30.6. und ich bitte Sie alle Werbung zu machen, damit sich hoffentlich noch jemand findet, der sich an diese zugegebenermaßen anspruchsvolle Aufgabe heran wagt
- Mit der Absage des Besuchs der Initiative „Ärzte für Sachsen“ am 21.5. wurde noch einmal auf dramatische Weise unterstrichen, dass bei dieser Problematik mit keiner schnellen sowie nachhaltigen Lösung zu rechnen ist.

Auch wenn das geringe Interesse, insbesondere von Medizinstudenten und Jungärzten, am 21.5. verschiedene Orte in Mittelsachsen zu besuchen (und damit auch nach Hainichen zu kommen), auf ein vermeintlich ungünstig gelegtes Datum kurz nach Pfingsten geschoben wurde und ein zweiter Anlauf im Herbst 2016 starten soll: Alleine die Tatsache,

dass im Ärztehaus auf der Ziegelstraße seit Jahren attraktive Praxisräume leer stehen (obwohl diese zu sehr moderaten Konditionen angemietet bzw. erworben werden könnten), ist Indiz, dass hier grundlegende systemseitige Dinge beim Bund neu justiert werden müssen. Unsere Einflussmöglichkeiten als Kommune sind dabei, das muss man nüchtern zugeben, ausgesprochen gering. Gespräche meinerseits mit der Kreiskrankenhaus Mittweida gGmbH, in Hainichen ein Medizinisches Versorgungszentrum zu installieren, fanden zwar regelmäßig statt, waren letztendlich leider auch nicht von Erfolg gekennzeichnet. Bewerbungen ausländischer Ärzte, die kurioserweise direkt im Rathaus eingehen, sind auch nur sehr bedingt erfolversprechend. Denn unsere ohnehin beruflich sehr angespannten Allgemeinärzte in der Stadt werden wohl auf absehbare Zeit kaum in der Lage sein, einen solchen Mediziner noch nebenher einzuarbeiten, falls dieser überhaupt Interesse an einer Anstellung hätte. Wie auch beim Goldenen Löwe mein Appell an alle Leser des Gellertstadt-Boten, im eigenen Bekanntenkreis bei Medizinstudenten Werbung für eine Niederlassung bei uns zu machen

Dorffeste Bockendorf und Gersdorf/Falkenau am zweiten Juniwochenende laden zu Besuch ein

Herzliche Einladung ergeht an dieser Stelle, von Freitag, 10.6. bis Sonntag, 12.6. dem Dorffest in Bockendorf sowie am Samstag, 11.6. dem Dorffest Gersdorf/Falkenau einen Besuch abzustatten. In beiden Orten sind die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr maßgeblich an der Organisation beteiligt. Weitere Informationen zum Programm dieser zwei schönen Feste finden Sie ebenfalls in der aktuellen Ausgabe des Gellertstadt-Boten.

Public Viewing bei EM-Spielen der deutschen Fußballnationalmannschaft im HKK Vereinshaus

Schön, dass Partyquerbeet wieder Public Viewing im HKK Vereinshaus anbietet. Die Stimmung zur Fußball WM 2014 war dort - schon aufgrund des erfolgreichen Auftretens der Mannen von Jogi Löw - sehr gut. Wollen wir hoffen, dass dies auch 2016 bei der EM in Frankreich wieder so ist und unsere Nationalmannschaft den Titel in unser Heimatland holt. Vielen Dank Ronny Baumgart für diese Idee. Der Eintritt ist frei. Gezeigt werden alle Spiele der deutschen Nationalmannschaft.

Vergabe von Bauleistungen durch den Technischen Ausschuss und den Stadtrat

Der Technische Ausschuss vergab am 11.5.2016 das Los „Außenbauteile des Vereinshaus an der Oederaner Straße“ an die Firma Laabs in Lichtenau. Im Kostenumfang von 77.047,68 Euro enthalten sind der Einbau von 10 Meter Betonhochbord, 80 Meter Betontiefbord, das Verlegen von 293 m² Betonverbundpflaster, sowie die Errichtung von zwei Außentritten, einer 6 Meter langen Einfriedung sowie eines 25 Meter langen Geländers (alles aus Stahl).

Die markanteste Bauarbeit am Vereinshaus, nämlich das Anlegen einer neuen Fassade samt Trockenlegung der Außenmauern, ist aktuell in vollem Gang. Spätestens zum Parkfest Mitte Juli wird alles fertig sein. Ein nicht sehr schöner Anblick am Ortseingang der Stadt wird dann ein echter Hingucker geworden sein.

Der Stadtrat hat am 25.5.2016 den Ersatzneubau der Stützwand an der Talstraße (hinter dem Haus Gellertstraße 41) im Wertumfang von 97.059 Euro an die Firma Albert Ingenieurbau Chemnitz vergeben. Die Kosten werden zu 100 % im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung durch den Bund übernommen, Bauzeit ist von Mitte Juni bis Ende Oktober.

Mit diesen aktuellen Informationen möchte ich meine Ansprache in einem aus meiner Sicht besonderen Gellertstadt-Boten mit außergewöhnlichen Themen schließen.

Die nächste Ausgabe am 18.6. ist erneut ein Amtsblatt, auf welche die genannte Eigenschaft zutrifft: Am 15.6.1991 erschien nämlich der erste Gellertstadt-Bote, überhaupt, was bedeutet, dass wir in 2 Wochen das Jubiläum „25 Jahre Amtsblatt Hainichen“ begehen können.

Ihr Bürgermeister

Dieter Greysinger

70. Geburtstag des Stadtrates und langjährigen Ortsvorstehers unseres Ortsteils Riechberg/Siegfried Arndt Berger am 19. Mai 2016



1994 wurden die beiden Dörfer Riechberg und Siegfried gemeinsam als ein Ortsteil in die Stadt Hainichen eingemeindet. Schon damals saß Arndt Berger im neu gegründeten Ortschaftsrat des Ortsteils am südöstlichen Rand des Stadtgebietes von Hainichen. Er wurde gleich zum Ortsvorsteher von Riechberg/Siegfried gewählt und übt dieses Amt nach rund 22 Jahren auch heute noch aus.

Vieles ist dort nach der Eingemeindung von Riechberg/Siegfried nach Hainichen passiert, u. a. der Umbau des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses ins Dorfgemeinschaftshaus. Auch ein Spielplatz wurde dort angelegt. Die Entstehung des Riesen-Schwibbogen, welcher zur Adventszeit vom Dach des Dorfgemeinschaftshauses erstrahlt, ist maßgeblich den Aktivitäten von Arndt Berger zu verdanken. Vor wenigen Tagen wurde mit Fertigstellung eines Lageranbaus ans Dorfgemeinschaftshaus ein weiterer langgehegter Wunsch des Ortschaftsrats erfüllt. In den nächsten Monaten wird entlang der Dorfstraße die marode Bachbettmauer saniert

In die Amtszeit von Arndt Berger fallen auch die Feierlichkeiten zum 825-jährigen Gründungsjubiläum von Riechberg, welche 2011 stattfanden. Kulturell ist Riechberg trotz der Eingemeindung weitestgehend selbstständig geblieben und mit zahlreichen Events aktiv. Neben dem alljährlichen Dorffest stehen in Riechberg der Pyramidenanschub am 1. Adventswochenende, das Oktoberfest am Dorfgemeinschaftshaus und der Tag des offenen Handwerks rund um die Drechslerei von Volkmar Wagner alljährlich auf dem Eventkalender.

Am 19. Mai nun feierte der umtriebige Arndt Berger, der seit 2009 auch dem Stadtrat Hainichen angehört, seinen 70. Geburtstag. Neben den Familienangehörigen kamen auch langjährige Fußballkameraden sowie Vertreter der Stadtverwaltung mit dem Bürgermeister und seinem langjährigen Stellvertreter Horst Glöß bei Arndt Berger vorbei, um ihm zum runden Ehrentag zu gratulieren.

Dieter Greysinger

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Erste Badegäste der Saison bei 23 Grad Luft- und 17 Grad Wassertemperatur begrüßt - Webcam sendet Live-Aufnahmen vom Hainichener Stadtbad



Am Freitag, 27.5. begann um 14 Uhr im Hainichener Stadtbad die diesjährige Freibadsaison. Das große Becken war schnell mit rund 10 Badegästen gefüllt. Die Lufttemperatur betrug zur Saisonöffnung 23 Grad, die Wassertemperatur 17 Grad Celsius.

Die angekündigten sommerlichen Temperaturen sorgen dann hoffentlich für einen guten Zuspruch. Auch wenn durchaus ein Gewitter auftreten kann, Unterstellmöglichkeiten sind ebenso vorhanden wie ein breites Angebot an Speisen und Getränken.

Olaf Vogel hatte seinen Kiosk bereits zur Baderöffnung aufgesperrt, sein Angebot an Speisen hebt sich qualitativ durchaus von vergleichbaren anderen Kiosks ab, denn bei Olaf wird alles frisch zubereitet. Mit der 88-jährigen Erika Krenkel, dem 29-jährigen Martin Dittrich und dem 11-jährigen Anton Lunze erhielten drei Hainichener Gäste aus den Händen der Schwimmmeister Ronny Müller und Rick Seifert, dem verantwortlichen Mitarbeiter Sport bei der Stadtverwaltung Hainichen, Kevin Thiele, sowie Bürgermeister Dieter Greysinger einen Blumenstrauß überreicht.

Rechtzeitig zur Saisonöffnung sind auch die ansprechenden neuen Werbeflyer für das Hainichener Stadtbad erschienen. Sie werden in Orten der Umgebung von Hainichen verteilt und sorgen hoffentlich auch von dort für zusätzliche Badegäste im idyllisch ruhig gelegenen Hainichener Stadtbad. Gäste des Freibads können die Flyer von dort aus gerne mit nach Hause nehmen, um im Freundeskreis Werbung fürs Hainichener Bad zu machen.

Auf den Feldparkplatz hinter dem Volleyballfeld sei an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich hingewiesen. Man kann also mit dem eigenen Fahrzeug direkt bis ans Freibad heranfahren.

Ebenfalls neu ist eine Webcam am Stadtbad. Diese ist auf der Seite www.hainichen.de unter „Webcam“ abrufbar und sendet laufend aktuelle Bilder aus dem Hainichener Stadtbad. Der Kamerawinkel wurde absichtlich so ausgewählt, dass keine Aufnahmen einzelner Personen zu sehen sind sondern vielmehr eine Gesamtansicht des Beckens und der Liegewiese. Hoffen wir auf eine erfolgreiche Freibadsaison 2016.

Dieter Greysinger

Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint

am Sonnabend, dem 18. Juni 2016.

Beiträge können bis Dienstag, den 7. Juni 2016

per E-Mail an tom.ellrich-neugebaur@hainichen.de

eingereicht werden.

Roudnice nad Labem freut sich auf einen



Zur Anknüpfung erster Kontakte zwischen Hainichen und Roudnice nad Labem besuchte am 12.5.2016 eine dreiköpfige Delegation aus Hainichen die Kleinstadt in unserem Nachbarland Tschechien.

Wir konnten uns dabei einen ersten Eindruck der knapp 13.000 Einwohner zählenden Stadt an der Elbe verschaffen und dieser war durchweg positiv. Die Bürger von Roudnice freuen sich auf einen vielfältigen Austausch auf kultureller, sportlicher und persönlicher Ebene. Gemeinsam mit Viera Richter von der Euroregion Elbe/Labe fuhren wir, Bauamtsleiter Hartmut Stenker, Tom Ellrich-Neugebauer vom Sekretariat des Bürgermeisters, sowie meine Person, an einem schönen Frühlingstag über die A 4 und die A 38 nach Tschechien.

Die Stadt Roudnice liegt ca. 40 Kilometer vor Prag, auf halbem Weg zwischen Ústí nad Labem und der Hauptstadt der Tschechischen Republik. Genau wie Hainichen besitzt Roudnice eine eigene Autobahnausfahrt und da der Lückenschluss der Autobahn bei Lovosice Ende 2016 fertig gestellt sein soll, ist man dann in weniger als 1 1/2 Stunden von Hainichen in Roudnice. Aktuell beträgt die Fahrzeit noch knapp 2 Stunden.

Roudnice ist eine attraktive, lebendige Kleinstadt mit erstaunlich vielen kleinen Geschäften. Obwohl man in knapp 30 Minuten im Mega-Center Letňany vor den Toren von Prag ist, hat sich bislang erfreulich viel Einzelhandel rund um den gemütlichen Marktplatz von Roudnice gehalten.

Während Tschechien hierzulande als „Biernation“ einen ausgezeichneten Ruf besitzt, hat man sich in der Gegend rund Roudnice auf den Weinanbau spezialisiert. Das auch bei uns bekannte böhmische Hochadelsgeschlecht Lobkowitz baut bereits seit Jahrhunderten Wein in der hügeligen Umgebung der Stadt an.

Auf dem Markt gelegen steht die ebenfalls der Familien Lobkowitz gehörende imposante Schlossanlage die zu den größten ihrer Art in Mitteleuropa zählt. Im beeindruckenden Keller der Schlossanlage lagern viele Hektoliter Wein. Das alljährliche Weinfest im September ist einer der großen kulturellen Höhepunkte im Veranstaltungskalender von Roudnice.

Ein bedeutender Wirtschaftsfaktor ist zwischenzeitlich der mitten durch die Stadt führende Elbradweg, der alljährlich auch viele deutsche Radtouristen nach Roudnice bringt. Es gibt insgesamt 3 Hotels in der Stadt.

Wirtschaftlich ist man recht gut aufgestellt, durch die Nähe zu Prag ist die Arbeitslosigkeit niedrig. Die Löhne liegen zwar noch etwas unter dem deutschen Niveau, steigen jedoch glücklicherweise peu a peu an. Dank des Bahnhofs, der nur wenige Meter vom Stadtzentrum entfernt liegt, ist man mit dem Zug schnell in Prag, aber auch in Ústí und in Dresden.



intensiven Austausch mit der Stadt Hainichen

Eine besondere geschichtliche Bedeutung für die gesamte Tschechische Republik hat der zu Roudnice gehörende Berg Říp, wo nach geschichtlicher Überlieferung Urvater Tschech seinem Volk befohlen hatte, sich niederzulassen. Letztendlich kann man in Roudnice also auch von der „Wiege Tschechiens“ sprechen. Daneben gibt es in der Stadt zwei markante Aussichtstürme und einige geschichtsträchtige Kirchen, welche - untypisch für unser Nachbarland - überwiegend von Katholiken unterhalten werden.

Der Bürgermeister von Roudnice, Vladimír Urban, seine beiden Stellvertreter František Padělek und Jiří Rezníček, der Direktor der tschechischen Euroregion Vladimír Lipský und der Leiter des Bürgermeisterbüros Petr Kaspar gehörten zu den Personen, welche uns bei unserem Aufenthalt in Roudnice durch die Stadt führten. Auch die tschechische Seite hatte mit Frau PaedDr. Eva Hotovcová, einer Deutsch- und Russischlehrerin, eine Übersetzerin bei unseren Gesprächen mit dabei. Als Begleiter dabei war auch Jan Vancl von der Stadtverwaltung Roudnice. Er spricht sehr gut Englisch und wird in Roudnice Ansprechpartner zur Herstellung von Kontakten nach Hainichen sein, in Hainichen kann man sich bei allen Angelegenheiten an Tom Ellrich-Neugebauer, Telefon 037207/60170 Tom.Ellrich-Neugebauer@Hainichen.de wenden. Er wird entsprechende Anfragen kurzfristig beantworten und in Zusammenarbeit mit Jan Vancl die entsprechenden Kontakte herstellen.

Förderfähig (mit einer großzügigen Förderquote) sind zum Beispiel der Gruppenaustausch (von Jugendlichen, Kindern, Schülern und Studenten), sportliche Veranstaltungen mit Teilnehmern aus beiden Städten, Seminare, Konferenzen und Informationsveranstaltungen. Aber auch Analysen zur Vorbereitung von Projekten können gefördert werden, ebenso wie Projekte der Öffentlichkeitsarbeit.

Krönender Abschluss unseres Besuchs war ein Rundflug über die gesamte Region vom Sportflugplatz Roudnice aus, der unmittelbar an der Autobahnausfahrt liegt und alle 2 Jahre bei einem Fliebertag Heerscharen von Gästen nach Roudnice zieht.

Nachbarstädte von Roudnice mit auch bei uns bekannten Namen sind die Litoměřice (Leitmeritz) und Terezín (Theresienstadt). Hier befand sich während des 3. Reiches und der deutschen Besatzungszeit eines der größten Konzentrationslager für Juden und andere von den Nationalsozialisten verfolgte Personen.

Alle Beteiligten waren sich beim Abschied einig, dass die Chemie zwischen unseren beiden Städten stimmt und die Beziehungen intensiviert werden sollen. Die Herzlichkeit mit welcher wir in Roudnice empfangen wurden wirkt auch 2 Wochen nach unserem Besuch noch nach und es wäre schön, wenn dieser Besuch der Auftakt zu einem intensiven Austausch zwischen Bürgern unserer beiden Orte werden könnte.

Dieter Greysinger



Kindergarten Springbrunnen am 21.5.2016 feierlich eingeweiht



Zur Einweihung des Christlichen Kindergartens Springbrunnen am 21. Mai 2016 auf dem Gelände von JMEM Hainichen passte einfach alles - das Wetter, die Stimmung der Gäste und das frisch fertig gestellte, moderne Gebäude auf dem sich neben der Kindertageseinrichtung auch eine Familienwerkstatt als Anlaufstellen für Familien befindet.

Den beiden Vorständen Joachim Fänder und Tobias Daum war der Stolz auf das Geschaffene sichtlich anzumerken als sie die Gäste der Feier, darunter zahlreiche Kinder mit ihren Eltern, den Chef von JMEM Deutschland aus Hurlach bei Landsberg am Lech Frank Bauer, die Bundestagsabgeordnete Veronika Bellmann, den Katholischen Pfarrer aus Freiberg Matthias Kocner, Pfarrerin Diemut Scherzer von der Trinitatiskirchgemeinde, Hainichens Bürgermeister, mehrere Stadträte und weitere Ehrengäste aus nah und fern begrüßten.

Nach einem bunten Programm, welches die Kinder selber gestaltet hatten, war es dann endlich soweit. Kindergartenleiter Simon Maak öffnete mit einigen Springbrunnenkindern das rote Band und gab damit symbolisch das moderne Gebäude samt attraktivem Außengelände zur Benutzung frei.

Mit dieser Neueröffnung geht eine Erweiterung der Kapazität des Kindergartens von 40 auf 50 Plätzen einher. Der Bau wurde durch den Bund, den Freistaat, den Landkreis und die Stadt Hainichen finanziell bezuschusst. Letztere beteiligte sich mit rund 190.000 Euro an den Baukosten.

Dieter Greysinger



Langjähriger Stadtrat und stellvertretender Bürgermeister Horst Glöß am 25. Mai 2016 offiziell aus dem Stadtrat verabschiedet

Zur Stadtratssitzung am 25.05.2016 wurde der langjährige Stadtrat und ehemalige stellvertretende Bürgermeister Horst Glöß offiziell aus dem Stadtrat verabschiedet. Bereits seit dem 1.4.2016 sitzt Marion Wolf für Horst Glöß im Stadtparlament. Aus Alters- und Gesundheitsgründen hatte Horst Glöß um die vorzeitige Beendigung seiner Abgeordnetentätigkeit gebeten. Diesem Wunsch hatte der Stadtrat einstimmig entsprochen. Horst Glöß gehörte vom 1.8.1994 bis 31.3.2016 rund 21 1/2 Jahre dem Hainichener Stadtrat an



und wurde 1994 mit über 1400 Stimmen ins Stadtparlament gewählt. In der Zeit von 2002 bis 2007 war er außerdem als 1. stellvertretender Bürgermeister aktiv. In den darauf folgenden Jahren bis 31. März 2016 übte er das Amt des 2. stellvertretenden Bürgermeisters aus.

In seiner Zeit als 1. stellvertretender Bürgermeister leitete er insgesamt 9 Stadtratssitzungen, 12 Sitzungen des Technischen Ausschuss und 9 Beratungen des Verwaltungsausschuss.

Horst Glöß war von 1994 bis 1999 Mitglied des Technischen Ausschusses, von 1999 bis 2004 Mitglied im Wirtschafts- und Finanzausschuss und von 2009 bis 2016 im Verwaltungsausschuss.

Der Bürgermeister bedankte sich mit sehr persönlichen Worten bei Herrn Glöß für seine jahrelange engagierte und ehrenamtliche Arbeit zum Wohle der Stadt Hainichen und bezeichnete den langjährigen Rossauer Bürgermeister als einen sehr großen politischen Ziehvater.

Kay Dramert ist der neue 2. stellvertretende Bürgermeister in Hainichen



Zur Stadtratssitzung am 27. April 2016 wurde Kay Dramert mehrheitlich zum neuen 2. stellv. Bürgermeister in Hainichen gewählt. Die Wahl war erforderlich geworden nachdem der bisherige Amtsinhaber Horst Glöß gebeten hatte, aus Altersgründen zum 31.3. aus dem Stadtrat auszuscheiden.

Der 32-jährige Bockendorfer gehört dem Stadtparlament seit 2004 an. Bereits im Dezember 2004 wurde er Fraktionsvorsitzender der Gemeinsamen Fraktion im Hainichener Stadtrat, bestehend aus SPD, Freie

Wähler Hainichen e. V. und der Parte „Die Linke“. Er hatte dieses Amt bis Anfang 2016 ausgeübt.

Beruflich ist der politisch vielseitig interessierte Kay Dramert im Büro der Freiburger SPD Bundestagsabgeordneten Dr. Simone Raatz angestellt.

Wir gratulieren Kay Dramert zur Wahl und wünschen ihm ein glückliches Händchen bei allen seinen Aufgaben.

Dieter Greysinger

Bolzplatz Turnerstraße komplett fertiggestellt - ab 20.5. uneingeschränkte Nutzung möglich



Nachdem der Bolzplatz an der Turnerstraße bereits im Vorjahr weitestgehend fertiggestellt worden war, konnten die noch offenen Restarbeiten erst ab Dauertemperaturen von über 10 Grad Celsius erledigt werden.

In der Woche vor Pfingsten wurde durch die Fa. Laabs aus Lichtenau OT Ottendorf die Polytan-Deckschicht aufgebracht, am 19.5.2016 folgte dann die Markierung der Außenlinien. Am Freitag, 20.5.2016 soll auch noch die Seilwinde des Abenteuerspielgerätes in Betrieb genommen werden.

Ab dem Nachmittag des 20. Mai 2016 steht der Bolzplatz uneingeschränkt für die öffentliche Nutzung zur Verfügung und ist sicherlich ein wichtiger Beitrag zur Steigerung der Attraktivität unserer Stadt gerade bei den Einwohnern im Jugendalter.

Die Gesamtkosten für die Anlage belaufen sich auf 230.000 Euro, davon wurden rund ein Drittel durch die Stadt Hainichen bezahlt, die restlichen Gelder waren Stadtumbaumittel von Bund und Land.

Auf dem gesamten Gelände herrscht Alkohol- und Nikotinverbot. Leider waren in den ersten Wochen nach Fertigstellung des Bolzplatzes regelmäßig durch den Bauhof Scherben von zerbrochenen Flaschen wegzuräumen. Eine Missachtung dieser Vorschrift kann mit einem Platzbetretungsverbot geahndet werden.

Wir wünschen den Kindern und Jugendlichen viel Freude bei der Nutzung und appellieren um einen sorgsam Umgang mit dem Areal.

Dieter Greysinger

Erneuerung der Mauerkrone der Stützwand an der Auffahrt zur Thomas-Müntzer-Siedlung



Am 13. Mai beendete die Firma RTW - Rohrleitungs-, Tief- und Wasserbau GmbH Hainichen die Arbeiten an der Stützmauer zur Thomas-Müntzer-Siedlung. Die alten Abdeckplatten befanden sich in einem baufälligen Zustand und mussten durch neue ersetzt werden.

Leider entsprach ein Teil der vom Betonwerk gelieferten Betonplatten nicht den farblichen Qualitätsansprüchen, so dass die Arbeiten im November 2015 unterbrochen werden mussten. Einige der rötlichen Platten enthielten teilweise hellgraue Oberflächen und konnten deshalb nicht verwendet werden. Die nachbestellten Platten wurden Anfang Mai 2016 auf der Baustelle angeliefert.

Die Kosten belaufen sich auf 18.700 Euro und werden komplett durch die Stadt Hainichen getragen.

Hartmut Stenker

25 Jahre Steuerberatung Woltsche, Brieskorn und Kollegen in Hainichen

Auf 25 Jahre erfolgreiche Geschäftstätigkeit bei allen Fragen des Steuerrechts in Hainichen kann die Steuerberatungsgesellschaft Woltsche, Brieskorn und Kollegen auf der Bahnhofstraße 18 in Hainichen zurückblicken. Zu diesem Anlass hatte die Leitung der Hainichener Niederlassung, mit Ben Judas und Georg Cordi an der Spitze, Mandanten und Geschäftspartner zu einem Empfang am 10. Mai 2016 auf die Bahnhofstraße eingeladen.

Im eigens aufgestellten Zelt wurden die Gäste neben Ben Judas und Georg Cordi auch von den Namensgebern und Inhabern der Steuerbüros, dessen Hauptsitz sich übrigens in unserer Partnerstadt Dorsten befindet, Volker Brieskorn, Dennis Woltsche und Marko Gröbel begrüßt.

Als einer der ersten neuen Betriebe in Hainichen nach der Wende überhaupt hatte die Steuerkanzlei, welche seinerzeit noch Ripa und Woltsche hieß, in Hainichen kaufmännische Auszubildende als Steuerfachgehilfen ausgebildet. Über 35 Auszubildende haben im Hainichener Büro in den letzten 25 Jahren ihre Ausbildung erfolgreich absolviert, aus diesen ehemaligen Azubis wurde so mancher Steuerfachgehilfe akquiriert, der heute zum Mitarbeiterstamm auf der Bahnhofstraße zählt. Insgesamt 18 Personen finden derzeit bei Woltsche, Brieskorn und Kollegen in Hainichen einen attraktiven Arbeitsplatz.

Ben Judas erlernte den Beruf des Steuerfachgehilfen übrigens ebenfalls im eigenen Unternehmen. Kurz nach der Wende schloss er seine Lehre erfolgreich in Dorsten ab und hat sich in der Folgezeit kontinuierlich auf dem Gebiet des Steuerrechts weitergebildet.

Für manchen Lacher sorgte zur Jubiläumsfeier der Kabarettist Jörg Hammerschmidt aus Berlin, der u. a. als Udo Lindenberg, Dieter Bohlen, Franz Beckenbauer und Angela Merkel auftrat und seine Vielseitigkeit unter Beweis stellte. Er hatte sich im Vorfeld gut über Hainichen informiert und riss so manchen Witz über Ortsteile und die großen Söhne von Hainichen.

Seitens der Stadt bedankte sich der Bürgermeister mit einem Gellert-Bild beim Team des Steuerbüros für das angenehme und partnerschaftliche Miteinander. Er dankte den Gründervätern für ihren Mut, kurz nach der Wende den Menschen in unserer Region das Vertrauen geschenkt zu haben, aber auch für den Fakt dass das Unternehmen immer ein offenes Ohr für Anliegen der Stadt hat. Auch der Erlös der Jubiläumsfeier kommt einem sozialen Zweck in unserer Stadt zugute, nämlich den drei ortsansässigen Kindertageseinrichtungen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen entwickelten sich im Zelt zahlreiche Gespräche. Anhand von alten Bildern schwelgte man in Erinnerung an 25 Jahre Steuerberatung Woltsche, Brieskorn und Kollegen in Hainichen.

Auch von Seiten der Stadt Hainichen an dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch zum 25. Geburtstag.

Dieter Greysinger



Die Ortseingangstafeln in Hainichen wurden dieser Tage erneuert



Am 13. Mai beendete die Firma RTW - Rohrleitungs-, Tief- und Wasserbau GmbH Hainichen die Arbeiten an der Stützmauer zur Thomas-Müntzer-Siedlung. Die alten Abdeckplatten befanden sich in einem baufälligen Zustand und mussten durch neue ersetzt werden.

Leider entsprach ein Teil der vom Betonwerk gelieferten Betonplatten nicht den farblichen Qualitätsansprüchen, so dass die Arbeiten im November 2015 unterbrochen werden mussten. Einige der rötlichen Platten enthielten teilweise hellgraue Oberflächen und konnten deshalb nicht verwendet werden. Die nachbestellten Platten wurden Anfang Mai 2016 auf der Baustelle angeliefert.

Die Kosten belaufen sich auf 18.700 Euro und werden komplett durch die Stadt Hainichen getragen.

Dieter Greysinger

Heimatmuseumsdepot zeigt zum Internationalen Museumstag am 22.5.2016 Exponate von und über Friedrich Gottlob Keller

Zum internationalen Museumstag am 22. Mai 2016 hatte auch das Museumsdepot des Heimatmuseums im Dachgeschoss der Webschule geöffnet.

Im Vorfeld des 200. Geburtstags von Friedrich Gottlob Keller in einigen Wochen hatte Ursula Kolb mit viel Liebe zahlreiche interessante Exponate zum Thema Friedrich Gottlob Keller zusammengestellt.

Seine bahnbrechende Erfindung, aus Holz Papier zu gewinnen, machte Keller auch dank Selbstexperimenten mit Kirschkernen.

Die Kinder konnten in der Webschule an der Bearbeitung von Kirschkernen versuchen.

Vielen Dank an Frau Kolb für ihr großes (ehrenamtliches) Engagement.

Dieter Greysinger



Heiße Stimmung im Festzelt zum Berthelsdorffest am 14.05. trotz kühler Außentemperaturen

Am 14.5.2016 fand das traditionelle Berthelsdorffest am Vortag von Krach am Bach auf dem Gelände des Jugendclub Berthelsdorf statt.

Die umtriebigen Mitglieder des JC-B hatten sich zu diesem Anlass wieder allerhand einfallen lassen. Viele Clubmitglieder nehmen eigens für dieses Ereignis mehrere Tage Urlaub, um beim Auf- und Abbau des Festzelts mit anzupacken. Dafür gebührt ihnen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Leider war der 14.5. der erste Tag der berüchtigten „Drei Eisheiligen“. Zumindest trocken blieb es an diesem Tag nachmittags und auch am Abend. So waren die beiden Vorsitzenden des JC-B Andreas Wernicke und Max Kermes mit der Resonanz an diesem Tag zufrieden.

Nach einem Kinderfest am Nachmittag war der Abend eher für das gesetztere Publikum bestimmt. Und die Hainichener ließen sich nicht lumpen und strömten in gewohnt großer Anzahl in Richtung Festgelände. Es gibt zahlreiche weitere Stammgäste zum Berthelsdorf-Fest, die jedes Jahr, teilweise sogar von weiter her, eigens dafür nach Hainichen kommen.

Die Live-Band „Hitwerk“ war aus Osttirol in Österreich nach Hainichen gekommen. Jörg Berthold, Hainichener Unternehmer, Nachbar des JC-B und Unterstützer des Jugendclubs hatte während seines Skiurlaubs Kontakte mit dieser Band geknüpft und „Hitwerk“ überredet, aus Österreich nach Sachsen zu kommen. Die Bühne war den ganzen Abend voller Tänzer, ein Indiz, dass die Hits beim Publikum gut ankamen.

Der aus dem Striegistaler Ortsteil Marbach stammende Martin Fischer gehört schon seit Jahren zu den Stammakteuren beim Dorffest. Auch dieses Jahr wieder sorgte er für gute Stimmung während seines Auftritts am Samstagabend.

Insgesamt war das Berthelsdorffest 2016 wieder eine rundum gelungene Sache.

Dieter Greysinger



Krach am Bach 2016 war wieder ein Fest der Superlative

Nachdem es am Sonntag, 15.5. den ganzen Tag geregnet hatte, waren die Sorgenfalten der Verantwortlichen von Mittelsachsens größter Jugendfete von Stunde zu Stunde gewachsen. Die „Kalte Sophie“, einer der drei Eisheiligen hatte sich just den Pfingstsonntag 2016 heraus gesucht, um die Menschen noch einmal gefühlt in den Spätwinter zurück zu versetzen.

Aber kurz vor dem Beginn von „Krach am Bach“ hatte das Wetter ein Einsehen, der Regen ließ nach und während der Haupteventstunden blieb es rund um das Festgelände trocken.

In Anbetracht der widrigen äußeren Bedingungen konnten die Veranstalter mit rund 2.500 Gästen an diesem Abend sehr zufrieden sein. Diese feierten ausgelassen, aber stets friedlich bis in die frühen Morgenstunden.

Im Festzelt sorgte in bewährter Weise DJ Dirk Duske wieder für tolle Stimmung, es gab aber auch mehrere Auftritte von Bands, u. a. traten „Herr Schmitt & Band“, Louis Garcia und weitere Gruppen auf.

Bilder: Sarah Riedel Photography/Chemnitz Fernsehen
Text: Dieter Greysinger



Der Gellertstadt-Bote im Internet:
www.Hainichen.de

Camerafest 2016 am 21. Mai 2016 bei optimalen äußeren Bedingungen



Die Entscheidung der Sachgebietsleiterin Kultur und Tourismus im Hainichener Rathaus, Evelyn Geisler, das diesjährige Camerafest aufgrund des früh im Kalender stehenden Pfingstfestes nicht wie gewohnt Anfang Mai, sondern erst in der zweiten Maihälfte durchzuführen, ging voll auf.

Bei optimalen äußeren Bedingungen erlebte dieses 2010 wieder eingeführte Fest auf dem Rahmenberg bei seiner 2016er Auflage am 21.5.2016 einen wahren Ansturm von Besuchern.



Neben zahlreichen Hainichenern waren auch von der benachbarten Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang 5 viele Bewohner zum Festgelände gekommen und brachten sich aktiv in die Festlichkeiten mit ein. Auftritte u. a. der Zumba-Kids von Nikol Kneschke sowie des Posaunenchores sorgten für ein abwechslungsreiches Programm auf der Bühne. Natürlich nutzten zahlreiche Gäste das Camerafest auch, um wieder einmal einen Blick auf unsere Stadt von oben zu werfen. Vielen Dank allen Akteuren und Sponsoren des diesjährigen Camerafestes, ausdrücklich genannt sei an dieser Stelle der Verein Lebensräume e. V. unter der Leitung von Mary Weigel-Koppka, dem Hainich-Darsteller Uwe Geisler, unserer Sachgebietsleiterin Kultur und Tourismus Evelyn Geisler sowie den zahlreichen Sponsoren, allen voran der Fleischerei Friedrich, welche die Kosten für die Hüpfburg, die an diesem Tagen bei den Kindern großen Anklang fand, übernommen hatte.

Dieter Greysinger



Martin „Dittscher“ Dittrich holt Champions League Sieger nach Hainichen

Eine echte Sensation ist Martin Dittrich aus der Gartenstadt gelungen. Der als „Dittscher“ bekannte Torwart der Hainichener Herrenmannschaft konnte die Fußballdamen des VfL Wolfsburg, eine der weltbesten Frauenfußball-Vereinsmannschaften, zu einem Gastspiel in Hainichen überreden. Am Sonntag, 12.6.2016 werden die „Wölfinnen“, die auch 2016 wieder im Finale der Champions-League stehen, um 14.00 Uhr auf dem Fußballplatz des Sportforums an der Pflaumenallee gegen die Damen des FC Erzgebirge Aue antreten. „Dittscher“ ist recht häufig bei den Spielen der Damenfußballmannschaft des VfL Wolfsburg zu Gast. Dabei schrubbt er regelmäßig hunderte von Kilometern, nur um seinen Idolen nahe zu sein. Besonders angetan haben es ihn die Nationalspielerinnen Lena Gößling, Anna Blässe und Alexandra Popp. Sie werden zusammen mit zahlreichen weiteren bekannten Fußballerinnen am 12.6.2016 in Hainichen unter Beweis stellen, dass auch der Frauenfußball eine sehr attraktive Sportart ist. Besucher des Fußballspiels werden gebeten, die Parkplätze an der Oederaner Straße zu nutzen bzw. mit dem Fahrrad oder zu Fuß auf die Pflaumenallee zu kommen. Der Parkplatz vor der Turnhalle ist an diesem Tag den Damenmannschaften samt Betreuern vorbehalten. Bis zum 12.6.2016 wird auch die neue Parkleitsystembeschilderung rund ums Sportforum angebracht sein. Wir bitten schon heute um Verständnis, dass Fahrzeughalter die sich nicht daran halten bestraft werden, im schlimmsten Fall sogar mit dem Abschleppen des Fahrzeugs. Dies gilt insbesondere für die Zufahrt zum Sportforum, auf welcher Parkverbot herrscht. Diese Zufahrt muss für Rettungsfahrzeuge komplett freigehalten werden. Im Rahmen eines Pressetermins mit mehreren Vertretern der ortsansässigen Zeitungen, Vorstandsmitgliedern des HFV sowie Organisatoren des Fußballerevents wurde das Vorhaben am 11.5.2016 der Öffentlichkeit vorgestellt. Wir freuen uns auf diesen sportlichen Leckerbissen in unserer Stadt und bedanken uns schon jetzt bei Martin „Dittscher“ Dittrich, dass er seiner Heimatstadt dieses Event ermöglicht hat.

Dieter Greysinger



Hainichener Fußball-Verein
 Blau-Gelb 1946 e.V.

zum 70-jährigen Vereinsjubiläum

das Freundschaftsspiel

vs.

12.6.2016

14 Uhr Anstoß

12 Uhr Einlass

Sportforum Hainichen

Jubelkonfirmation in der Trinitatiskirche am Trinitatissonntag

Traditionell findet in der evangelisch-lutherischen Trinitatiskirche Hainichen am Sonntag „Trinitatis“ die Jubelkonfirmation statt. Wie der Name der Kirche schon ausdrückt, ist dieser Sonntag auch der Tag der Kirchweihe. Im Jahr 1899 wurde an Trinitatis (was so viel heißt wie Dreieinigkeit) das Gotteshaus der Kirchgemeinde übergeben.

Knapp 50 Personen, welche vor 50 bzw. 60 Jahren das Fest der Konfirmation gefeiert haben, waren aus Anlass der Jubelkonfirmation in die Kirche gekommen. Interessanterweise wurden zahlreiche der Goldenen Konfirmanden 2016 im Jahr 1966 von Pfarrer Siegfried Schmidt konfirmiert. Dieser wohnte als Mitglied des Kirchenchores der Jubelkonfirmation bei und schwelgte zusammen mit den Jubilaren beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen im Wintergarten in alten Erinnerungen.

Dieter Greysinger



Technischer Ausschuss schaut sich auf Baustelle des künftigen Stadtarchivs um



Zu Beginn der Sitzung des Technischen Ausschuss am 11.5.2016 besuchten die Stadträte die Baustelle des künftigen Stadtarchivs auf der Turnerstraße. Von Planerin Josefine Wycisk und dem verantwortlichen Mitarbeiter im Bauamt Steffan Metzner wurden die TA Mitglieder durch das fast fertig gestellte Gebäude geführt.

Nachdem seit dem 20.5.2016 der nebenan gelegene Bolzplatz komplett fertig gestellt worden ist, sollen in den nächsten Wochen auch noch die Pflasterarbeiten zwischen Bolzplatz und Stadtarchiv über die Bühne gehen. Die offizielle Einweihung des künftigen Stadtarchivs, der ehemaligen Turnhalle Turnerstraße, ist zum Tag des offenen Denkmals am 11. September 2016 geplant.

Dieter Greysinger

Reichsbahnschule und Goldener Löwe zum Tag des Städtebaus am 21.5.2016 geöffnet - gute Besucherresonanz



Zum ersten Mal beteiligte sich unsere Stadt am 21.5.2016 am alljährlich stattfindenden „Tag des Städtebaus“. Mit der Auswahl der präsentierten Objekte lag die Stadtverwaltung goldrichtig: Sowohl in die ehemalige Reichsbahnschule an der Ernst-Thälmann-Straße, als auch in den

Neorokokosaal des Goldenen Löwen waren zahlreiche Interessierte gekommen, um sich die Rekonstruktionspläne der altherwürdigen Häuser erläutern zu lassen.

Die ehemalige Reichsbahnschule, vor 116 Jahren als Technikum gegründet, soll nach umfassender Sanierung als neue Firmenzentrale der Ingenieurgesellschaft LIST Sachsen dienen. Bereichsleiter Tobias Lerch stellte im Gebäude die Umbaupläne vor und führte die Gäste durch das Haus.

Das denkmalgeschützte Hauptgebäude soll saniert, das ehemaligen Bettenhaus samt Speisesaal abgerissen und als moderner Verwaltungskomplex neu errichtet werden. Das sich im Innenhof befindliche ehemalige Kino soll abgerissen und durch einige Innenhofparkplätze ersetzt werden. Über 50 Interessierte schauten sich im Gebäude um, darunter auch mehrere ehemalige Mitarbeiter der Reichsbahnschule. Seit 1998 steht das Haus leer.

Ebenfalls zahlreiche Besucher kamen in den Neorokokosaal des Goldenen Löwen. Dieser war vor 8 Jahren im Rahmen der Sanierung des Vordergebäudes als Verkaufsstelle von Rossmann sowie der Schaffung von Wohnraum des „Betreuten Wohnens“ durch die Stadt erworben worden.

Während die äußere Hülle bereits vor 5 Jahren umfangreich saniert wurde, drängt bei der Sanierung des Saalinneren die Zeit, denn nur noch bis 2017 ist Hainichen im Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ Programmstadt, welches eine recht hohe Förderung der erforderlichen Kosten der geplanten Sanierungsarbeiten garantiert.

Bis es aber soweit ist, sind noch einige Hürden zu nehmen. So musste die Planung aufgrund der Höhe des zu erwartenden Honorars europaweit ausgeschrieben werden. Zur Augustsitzung des Stadtrats am 24.8.2016 soll die Vergabe der Planungsleistung erfolgen.

Ebenfalls dem Vorhaben nicht förderlich ist die Tatsache, dass sich bislang trotz einer umfangreichen Werbekampagne, im Internet, via Facebook sowie bei Gastronomie-Fachzeitschriften bislang noch kein Interessent gemeldet hat, der sich vorstellen kann, den Neorokokosaal zu betreiben. In Frankenberg musste für die Betreibung des Kulturzentrums Stadtpark eigens eine GmbH gegründet werden. In Nossen fand sich der Betreiber einer Tanzschule, welcher den Festsaal des vor wenigen Jahren fertiggestellten Prachtsaals im „Sachsenhof“ unterhält.

Nachdem die Ausschreibungsfrist für die Saalbetreibung noch bis 30.6.2016 läuft, besteht hier allerdings noch Hoffnung, dass sich doch noch jemand findet, der die Saalbetreibung übernimmt.

Bauamtsleiter Thomas Böhme und Steffan Metzner vom Bauamt erläuterten den Besuchern die geplanten Umbauarbeiten im gesamten Neorokokosaalgebäude einschließlich dem Bühnenhaus und dem Keller des Saalgebäudes. Vielen Dank allen Beteiligten beim Tag des Städtebaus.

Dieter Greysinger

Am 1. Oktober 2016 steigt im Hainichener Sportforum das erste Mittelsächsische Integrationsfestival



Unsere Stadt wird am Samstag, 1.10.2016 mit dem Mittelsächsischen Integrationsfestival wieder einmal ein Zeichen für Toleranz und gegen Rassismus und Ausgrenzung einzelner Gruppen setzen. Seit mehreren Monaten ist Cornelia Schade, Stadträtin und leidenschaftliche Karatetrainerin beim 1. Karateclub Hainichen e. V., mit der Vorbereitung dieses Events beschäftigt. Die Idee entstand beim Besuch ihrer Karate-Sportkollegen in Hessen. Dort findet bereits seit 2008 alljährlich eine solche Veranstaltung statt. Initiator dort ist Prof. Ernes Erko Kalac, Sportbeauftragter im Zentralrat der Muslime. In seiner Sportart erreichte er bei Weltmeisterschaften im Kumite vordere Platzierungen, unter anderem, zwei dritte Plätze bei einer Welt- und einer Europameisterschaft. Ernes Erko Kalac war am 20.5. zum Vorbereitungstreffen selber nach Hainichen gekommen. Er berichtete über seinen Lebensweg, welcher ihm während des Jugoslawienkrieges nach Deutschland brachte, wo er die ersten beiden Jahre in einer Putzkolonne sein Geld verdiente. Mit viel Ehrgeiz und Engagement hat er sich in der Folgezeit emporgearbeitet und ist heute ein weit über die Grenzen des Karatesports hinaus geschätzter Botschafter für Toleranz und Integration. Neben einem Sponsorenlauf sind am 1.10.2016 zahlreiche weitere sportliche Höhepunkte auf dem gesamten Areal des Sportforums geplant. Nicht nur für die Integration von Flüchtlingen soll an diesem Tag geworben werden, sondern auch für die Einbeziehung von behinderten Menschen in unsere Gesellschaft. Eine Podiumsdiskussion ist ebenfalls geplant. Schirmherrin der Veranstaltung ist die Integrationsministerin in Sachsen, Frau Petra Köpping. Auch sie wird am 1.10.2016 nach Hainichen kommen. Der genaue Tagesablauf wird rechtzeitig vorab bekanntgegeben.

Dieter Greysinger

Ab dem 23. Mai liegen die Planunterlagen für den Abschnitt 2.1. des Striegistalradwegs aus

Vom 23.5.2016 an liegen für einen Monat die Planunterlagen für das Planfeststellungsverfahren beim Abschnitt 2.1 (Crumbach - Kratzmühle) im Hainichener Rathaus (Bauamt) öffentlich aus. Jeder Bürger hat das Recht, die Unterlagen einzusehen, man hat aber auch das Recht Einwendungen (positiver und negativer Art) zum geplanten Bauvorhaben zu machen. Für den restlichen Bauabschnitt des geplanten Striegistalradwegs von der Kratzmühle bis nach Niederstriegis soll das Planfeststellungsverfahren ebenfalls noch in diesem Jahr eröffnet werden. Während beim Abschnitt 2.1. das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LaSuV) Vorhabenträger ist, treten die Gemeinden Hainichen, Striegistal und Roßwein beim Abschnitt 2.2 bis 6 (Kratzmühle- Schlegel- Berbersdorf- Etdorf- Grunau- Niederstriegis) selber als Bauherren auf. Nachfolgend ein Aufruf des Initiativkreises Pro Striegistalradweg zum Planfeststellungsverfahren für den Abschnitt 2.1.. Diesen Aufruf unterstützt die Stadtverwaltung Hainichen uneingeschränkt und bittet um Beachtung und Umsetzung des Vorschlags.

Dieter Greysinger

Kriminalitätsstatistik 2015 im Rahmen der Stadtrats-sitzung am 25.5.2016 dem Stadtparlament vorgestellt

Der Revierleiter vom Polizeirevier Mittweida Bernd Bauch war am 25.5.2016 zu Gast im Hainichener Stadtrat. Er stellte die vor wenigen Wochen veröffentlichte Kriminalitätsstatistik für die Stadt Hainichen im Jahr 2015 vor. Erfreulich dabei ist die hohe Aufklärungsquote von 64,9 % aller Straftaten, aber auch der Rückgang an Straftaten allgemein. Wurden 2014 noch 502 Fälle erfasst, waren es 2015 nur noch 382 Straftaten. Das bedeutet einen Rückgang um 23,9 %. Maßgeblich daran beteiligt ist eine erhebliche Reduzierung der Fälle von Sachbeschädigung und Graffiti. Auch die derzeit an anderen Orten im gesamten Bundesgebiet stark erhöhte Zahl an Wohnungseinbrüchen ist bislang in Hainichen erfreulicherweise nicht aufgetreten. Wollen wir hoffen, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Gründe für diese positive Entwicklung sind sicherlich auch die inzwischen 2 Bürgerpolizisten welche regelmäßig in Hainichen ihren Dienst versehen, sowie die Tatsache, dass die Stadtverwaltung Hainichen grundsätzlich jede Sachbeschädigung zur Anzeige bringt und geschädigten Bürgern empfiehlt, dies ebenfalls zu tun. Mit einer personellen Verstärkung im Hainichener Ordnungsamt ab dem 1.7.2016 will auch die Stadt Hainichen ihren eigenen Beitrag leisten, dass man weiterhin sicher und sorgenfrei in Hainichen leben kann. Bemerkenswert ist auch die Tatsache, dass von den 16,5 % tatverdächtigen nichtdeutschen Straftätern diese insbesondere aus den Ländern Rumänien, Georgien und Polen stammen. Dies ist gleichzeitig Indiz dass von den am Ottendorfer Hang und in Mobendorf wohnenden Asylbewerber kein höheres Kriminalitätspotential ausgeht, wie von der einheimischen, deutschen Bevölkerung. Doch gibt es leider auch einen Wermutstropfen: Bislang ist der Feuerteufel welcher im Vorjahr für bis zu 10 Brände im Stadtgebiet verantwortlich ist und auch 2016 bereits 3 mal zugeschlagen hat immer noch nicht überführt. Trotz einer Belohnung von zwischenzeitlich mehr als 7.000 Euro (welche bei Mordfällen oft nicht so hoch ausgelobt wird) gibt es noch keine heiße Spur, wie Bernd Bauch zur Stadtrats-sitzung am 25.5.2016 zu berichten wusste. Ebenfalls beobachtet sollte man die Rauschgiftkriminalität. Hier hat sich die Anzahl der Delikte von 7 (2014) auf 12 (2015) fast verdoppelt. Lt. Bernd Bauch handelt es sich dabei insbesondere um Delikte im Zusammenhang mit Chrystal Meth. Auch wenn diese Fallzahl vergleichsweise immer noch recht niedrig ist, sollten hier die Augen offen gehalten werden. Die gesamte Kriminalitätsstatistik ist auf www.hainichen.de eingestellt und kann dort von interessierten Personen gelesen werden. Wir verbinden diesen Artikel mit dem Dank an unsere beiden Bürgerpolizisten und alle weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Polizeirevier Mittweida für Ihre gute Arbeit für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Hainichen.

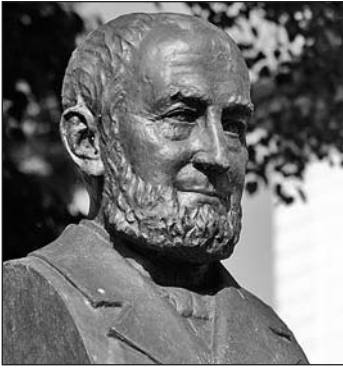
Dieter Greysinger

Aufgrund des 200. Kellergeburtstag gibt es in den nächsten Wochen dank einer Spende die Flyer zum „rastlosen Geist“ kostenlos

Kurz vor dem 200. Geburtstag von Friedrich Gottlob Keller sind die neuen Entdeckerpfadflyer, über das Leben und Schaffen des „rastlosen Geistes“, fertig geworden. Dank einer Spende des Planungsbüro Koord zum Kellerjubiläum konnten die überarbeiteten Broschüren in einer recht hohen Stückzahl gedruckt werden. Wir haben uns entschieden, die Flyer, welche normalerweise gegen eine geringe Schutzgebühr ausgegeben werden, in haushaltsüblichen Mengen in den nächsten Wochen kostenlos an interessierte Bürger auszugeben. Sie sind sowohl im Gästeteam als auch im Rathaus erhältlich. Vielen Dank an Frau Wycisk von der Firma Koord für ihre Spende.

Dieter Greysinger

200. Geburtstag von Friedrich Gottlob Keller



Nachdem wir 2015 Christian Fürchtgott Gellert zum 300. Geburtstag ehren konnten, feiern wir 2016 den 200. Geburtstag unseres zweiten großen Sohnes der Stadt Hainichen, Friedrich Gottlob Keller.

Er wurde am 27.06.1816 in Hainichen geboren und machte hier eine bahnbrechende Erfindung für die Papierherstellung. Papier wurde zur Zeit Kellers noch aus Hadern (Lumpen) hergestellt. Da der Bedarf aus diesen Materialien nicht mehr gedeckt werden konnte, suchte man händierend nach einem

neuen Verfahren. Friedrich Gottlob Keller beobachtete die Bienen beim Nestbau. So kam er auf die Idee der Erfindung des Holzschliffs zur modernen Papierherstellung. Keller zählt mit seiner genialen Leistung zu den 100 wichtigsten Erfindern des 19. Jahrhunderts überhaupt und hat einen sehr großen Beitrag für die Entwicklung der Papierindustrie geleistet. Sowohl die Papiererzeugung als auch der Papiermaschinenbau haben von Kellers Erfindung profitiert. Deshalb erhielt Keller am 19.09.1893 auch das Ehrenbürgerrecht der Stadt Hainichen. Um seine bahnbrechende Erfindung, die die Papierherstellung revolutionierte, gebührend zu würdigen, setzte man ihm ein Brunnendenkmal hinter dem Rathaus mit üppiger Bepflanzung, seiner Büste und Bronzereliefplatten, die seine Erfindung demonstrieren.

In Hainichen gibt es zwei Tage, an denen Friedrich Gottlob Keller gewürdigt wird. Das ist zum einen der 17. Juni 2016 und zum anderen der Geburtstag am 27. Juni 2016.

Am 17.06.2016 kann die Bevölkerung gern an der Ehrung Kellers am Brunnen hinter dem Rathaus teilnehmen. Diese beginnt um 13.00 Uhr. Am gleichen Tag um 16.30 beginnt in der Trinitatiskirche noch ein großartiges Konzert unter dem Motto: „Es wecket der Gesang Lieb und Tatendrang“ - Balladen, Romanzen und Lieder mit Sopranistin Jana Büchner und dem Männerquartett agenda 1714 St. Jacob Chemnitz sowie dem Instrumentalkonsort Convivium Musicum Cernicence unter Leitung von Hans Hermann Schmidt. Der Eintritt ist frei. Kommen Sie zahlreich und sagen Sie es weiter. Die Geburtstagsfeier findet natürlich am 27.06.2016 statt. In der Zeit zwischen 14.30 und 17.30 Uhr wollen wir am Kellerbrunnen und in den Anlagen hinter dem Rathaus feiern und Ihnen ein kurzweiliges Programm bieten, doch dazu mehr im nächsten Gellerstadt - Boten.

Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur und Tourismus

Stadtverwaltung, Baubetrieb und Planer informieren Bewohner von Crumbach über geplante Baumaßnahmen



Mit Beginn der Vollsperrung in Crumbach am 27.6.2016 beginnen entlang der Mittweidaer und der Falkenauer Straße umfangreiche Maßnahmen zur Hochwasserschadensbeseitigung am Witzbach. Insgesamt rund 3 Mio. Euro beträgt der Wertumfang der Arbeiten, die rund ein Jahr andauern werden.

Um die betroffenen Anwohner über die einzelnen Abschnitte der Baumaßnahme zu informieren, hatte die Stadtverwaltung am Abend des 19.5.2016 zu einer Einwohnerversammlung eingeladen.

Planer Jörg Breitenstein vom verantwortlichen Planungsbüro BORIS Baubetreuung informierte in Anwesenheit des verantwortlichen Bauleiters der Fa. Gunter Hüttner Chemnitz über Zeitplan und Bauabschnitte.

Ebenfalls Informationen gab es zum abgeschlossenen 1. Abschnitt des Abriss vom alten Bauhof an der Mittweidaer Straße 40a. Im 4. Quartal 2016 und 1. Quartal 2017 soll Teil 2 der Maßnahme durchgeführt werden.

Dieser beinhaltet einen großflächigen Austausch des kontaminierten Bodens auf dem gesamten Areal von der Querstraße bis zum ehemaligen Hausmeisterwohnhaus am Bauhofareal. Der für die Sanierung des Areals verantwortliche Planer Axel Egerland erläuterte die bisher durchgeführten und noch geplanten Arbeiten. Auch hier liegt der Wertumfang im siebenstelligen Eurobereich. Eine genaue Kostenschätzung ist wegen der Dimension des noch nicht 100% feststehenden erforderlichen Bodenaustausches schwierig.

Rund 50 interessierte Gäste, viele davon aus Crumbach, waren am 19.5.2016 in den Rathaussaal gekommen um Informationen aus erster Hand zu erhalten.

Dieter Greysinger

Aktuelle Zahlen aus der Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang 5

Am 24. Mai 2016 habe ich der Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang wieder einmal einen Besuch abgestattet und einige der neuen Bewohner in Hainichen begrüßt.

Die Erwachsenen erhielten in alter Tradition jeweils einen Stadtplan von Hainichen auf Englisch und Deutsch, die Kinder jeweils einen Plüschhainrich. Nachdem die Bewohnerzahlen dort in den letzten Wochen kurzzeitig auf unter 180 zurückgegangen waren, kamen in den letzten Tagen aus der Erstaufnahmeeinrichtung des Landkreises in Rossau 26 neue Bewohner nach Hainichen. Darunter sind 11 Kinder.

Der aktuelle Bewohnerstand beträgt 198 Personen. Nach wie vor kommt die weitaus größte Zahl der Schutzsuchenden aus Syrien, gefolgt von Afghanistan, dem Irak und dem Libanon.

Leider verlassen uns immer noch nahezu alle Bewohner, sobald sie ihren Aufenthaltstitel haben und aus der Gemeinschaftsunterkunft ausziehen, in Richtung der Großstädte, oft liegen diese in Nordrhein-Westfalen. Aber auch nach Dresden, Leipzig und Chemnitz sind 12 Personen weiter gezogen.

Allerdings wohnen von 66 Bewohnern, die ihren Aufenthaltstitel in den letzten Monaten erhalten haben, noch 41 am Ottendorfer Hang 5.

Während es in den letzten Wochen in Hainichen zu keinen Abschiebungen kam, haben 4 Bewohner des Balkans (Albaner und Kosovaren) Hainichen und Deutschland freiwillig verlassen, kommende Woche kommen voraussichtlich 2 weitere Personen dazu.

Rund 10 Bewohner besuchen derzeit einen Integrationskurs. Diese Kurse finden aktuell in Freiberg bzw. Chemnitz statt.

Am 23.5.2016 war das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) auf meine Einladung zu Besuch in Hainichen. Man hat beim Gespräch die Möglichkeit eingeräumt, auch in Hainichen einen Integrationskurs (ca. 600 Stunden) durchzuführen. Damit könnten ca. 25 weitere Flüchtlinge einen

solchen Kurs besuchen. Verhandlungen mit den Trägern die eine Genehmigung haben, in Mittelsachsen Integrationskurse durchzuführen, laufen derzeit. Übrigens gab es entgegen der landläufigen Meinung bislang in Hainichen keinen Fall bei dem ein Bewohner des Ottendorfer Hang 5 das Angebot, einen Integrationskurs zu besuchen, abgelehnt hat. Ein solcher Schritt wäre für entsprechende Person auch mit finanziellen Nachteilen verbunden. Nach wie vor klappt das Miteinander in Hainichen recht gut, es sind weder größere negative Vorkommnisse von Bewohnern der Gemeinschaftsunterkunft bekannt, noch ausländerfeindliche, rassistische Aktionen gegen unsere neuen Einwohner. Wollen wir hoffen, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

Dieter Greysinger



NEUIGKEITEN ZUM STRIEGISTALRADWEG

Liebe Radwegfreunde!

Wie aus der Presse zu erfahren war, liegen die Planungsunterlagen zum Striegistalradweg vom 22.5.-23.6.16 öffentlich im Rathaus Hainichen aus. "So weit waren wir doch schon mal" - mag mancher sagen - "Es betrifft ja immernoch den Abschnitt bis Kratzmühle".

Das ist alles richtig.

Und doch liegt in der erneuten Auslegung eine Chance: So signalisiert die Landesdirektion Chemnitz, dass das Planfeststellungsverfahren eröffnet wird (ja, richtig gelesen: eröffnet!), da die mühsam und teuer zusammengetragenen Voruntersuchungen nun den Anforderungen genügen.

Während der Auslegungsfrist darf jedermann hierzu Einwendungen - positive oder negative - einreichen, ob als Verband oder Privatperson.

Die Projektgegner und professionelle Bedenkenräger werden von diesem Recht wieder Gebrauch machen, so viel ist sicher.

Daher an dieser Stelle unser Aufruf an alle, die den Striegistalradweg noch nicht aufgegeben haben: Sammelt eure guten Argumente, von denen wir in den letzten Jahren so viele gehört haben, bringt sie einzeln oder auch als Gruppe einfach mal zu Papier und gebt sie im Rathaus als positive Einwendungen ab! Bringt Euch so ins Verfahren ein und macht den Behörden klar, warum Ihr diesen Radweg braucht und warum Ihr so sicher seid, dass eine Realisierung und Nutzung ohne Schaden an der Natur des Striegistales machbar sein muss!

Ein paar Argumente sind sicher auf www.striegistal-radweg.de zu finden.

Wir sind über 6000, die einst ihre Unterschrift gaben, und zählen auf Euch!



Initiativkreis Pro-Striegistalradweg

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

Bekanntmachung über die Auslegung der Planunterlagen im Planfeststellungsverfahren zum Vorhaben B 169 Striegistalradweg Hainichen - Schlegel, Bauabschnitt 2.1, 1. Tektur

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz, hat für das genannte Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens - Geschäftszeichen: C32-0522/277/12 - beantragt. Der Plan, welcher in der Zeit vom 10. November 2014 bis 9. Dezember 2014 ausgelegen hat, wurde geändert.

Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Für die geänderte Planung werden Grundstücke in den Gemarkungen Ottendorf und Crumbach beansprucht.

Der geänderte Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit

vom 23. Mai 2016 bis 22. Juni 2016

in der **Stadtverwaltung Hainichen**, Zimmer 216, Markt 1 in 09661 Hainichen, während der Dienststunden:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

in der **Gemeindeverwaltung Striegistal**, Waldheimer Straße 13 in 09661 Striegistal, während der Dienststunden:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Ergänzend wird auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die geänderten Planunterlagen während des vorgenannten Zeitraums unter <https://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung/> verwiesen. Nach § 27a Abs. 1 Satz 4 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) ist der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen maßgeblich.

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **6. Juli 2016**, bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41 in 09120 Chemnitz oder bei der Stadtverwaltung Hainichen sowie der Gemeindeverwaltung Striegistal Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 39 Abs. 3 Satz 2 Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG - in Verbindung mit § 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG). Der Einwendungsausschluss beschränkt sich bei Einwendungen und Stellungnahmen, die sich auf Schutzgüter nach § 2 Abs. 1 UVPG beziehen, nur auf dieses Verwaltungsverfahren.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen den Planfeststellungsbeschluss einzulegen, können innerhalb der in Nr. 1 genannten Frist Stellungnahmen zu dem Plan abgeben. Nach Ablauf dieser Frist sind Stellungnahmen ausgeschlossen (§ 39 Abs. 3 Satz 2 SächsStrG in Verbindung mit § 73 Abs. 4 Satz 6 und § 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG). Der Einwendungsausschluss beschränkt sich bei Einwendungen und Stellungnahmen, die sich auf Schutzgüter nach § 2 Abs. 1 UVPG beziehen, nur auf dieses Verwaltungsverfahren.

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 39 Abs. 4 SächsStrG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden.

Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben von dem Termin gesondert benachrichtigt. Bei gleichförmigen Einwendungen gilt diese Regelung für den Vertreter (§ 17 VwVfG).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Sachsen) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Die Nummern 1, 3, 4 und 6 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 UVPG entsprechend.

8. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 24 SächsStrG und die Veränderungssperre nach § 40 SächsStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 40 Abs. 1 Satz 3 SächsStrG).

Stadtverwaltung Hainichen

(Amtl. Veröffentlichungsblatt d. Gemeinde/Stadt)


Dieter Greysinger
Bürgermeister

In der 20. Sitzung des Technischen Ausschusses am 11. Mai 2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 851/16 11. Mai 2016
Vorlage Nr. 3553

Vergabe von Bauleistung am Haus der Vereine, Oederaner Straße 14; Los 6 Außenbauteile

Der Vergabe der Leistung an die Firma Landschaftsbau Laabs & Co. Unterer Grenzweg 12 c 09244 Lichtenau/OT Ottendorf in Höhe von 77.047,68 Euro Brutto wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 852/16 11. Mai 2016
Vorlage Nr. 3559

Antrag auf Vorbescheid nach § 75 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für eine Teilfläche des Flurstücks-Nr. 1060/25 der Gemarkung Hainichen, Gabelsbergerstraße

Die Stadt Hainichen versagt gemäß § 36 (2) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum von Frau Heidrun Hesse, Chemnitz / Wittgensdorf,

vorgelegten Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf einer ca. 4.000 m² großen Teilfläche des Flurstücks-Nr. 1060/25 der Gemarkung Hainichen, westlich der vorhandenen Bebauung Gabelsbergerstraße 26 und 26a.

Das Baugrundstück befindet sich im Außenbereich nach § 35 BauGB. Sofern die Antragstellerin dennoch an einer Realisierung des Bauvorhabens interessiert ist, wird die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans nach § 12 (1) BauGB empfohlen.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 853/16 11. Mai 2016
Vorlage Nr. 3560

Antrag auf Vorbescheid nach § 75 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 5/4 der Gemarkung Ottendorf, Nossener Straße 17

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum von Herrn André Staub, Hainichen,

vorgelegten Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung von zwei Eigenheimen mit je einer Garage auf dem Flurstück-Nr. 5/4 der Gemarkung Ottendorf, Nossener Straße 17.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 854/16 11. Mai 2016
Vorlage Nr. 3561

Ausschreibung des Grundstückes Fl. 548/7 der Gemarkung Hainichen, Oederaner Straße 12 in Erbbaupacht

Der Stadtrat der Stadt Hainichen beauftragt die Verwaltung das Grundstück Fl. 548/7 der Gemarkung Hainichen (Oederaner Straße 12) in Erbbaupacht auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 2
Befangenheit: 0

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 22.06.2016

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 07.06.2016
Cunnersdorf	Donnerstag, den 02.06.2016
Gersdorf	Donnerstag, den 09.06.2016
Eulendorf	Montag, den 13.06.2016
Riechberg	Montag, den 13.06.2016
Schlegel	Dienstag, den 07.06.2016

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

MITTEILUNGEN DER STADT


STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Trauungen


 **13.05.2016** Silvio Wagner & Lisa Müller, wh. Striegistal, OT Marbach

14.05.2016 René Michael Warstitz & Hella Karst, wh. Hainichen, OT Riechberg

28.05.2016 Jan Held & Jennifer Otto wh. Hainichen

 **Geburten**

28.02.2016 Irma Reni Rauter, wh. Hainichen
03.03.2016 Lio Scheinert, wh. Hainichen
31.03.2016 Elin Beyer, wh. Hainichen
14.04.2016 Gunar Thomas Ehrhardt, wh. Hainichen
20.04.2016 Emil Merting, wh. Hainichen
24.04.2016 Emilia June Meißner, wh. Hainichen

 **Sterbefälle**

10.05.2016 Martin Zimmermann, geb. 1933, Hainichen
17.05.2016 Ingeburg Kretschmar, geb. Barthel 1924, Hainichen
22.05.2016 Christine Reichelt, geb. Feldmann 1953, Hainichen

Auswertung Quiz zu Friedrich Gottlob Keller

Wer weiß es?				
	A	B	C	
1. Was her Keller erfunden?	Papier	Holzschliff (Holzstoff)	X	Zellstoff
2. Was regte Keller zu dieser Erfindung an?	Wespen & Kirschkerne	X	Bienen & Pflaumen	Mücken & Apfelkerne
3. In welchem Jahr gelang Keller die Erfindung?	1839	1843	X	1845
4. Wer nutzte die Kellersche Erfindung technisch aus?	Gutenberg	Voelter	X	Goethe
5. Woraus besteht der Schleifstein?	Granit	Beton		Sandstein X
6. Wo wurde Keller geboren?	Haindorf	Hainichen	X	Lichtenhain
7. Welchen Beruf erlernte Keller?	Schneider	Weber	X	Tischler
8. Ist der Kellerfels ein ...	Schleifstein	Aussichtspunkt	X	Kletterfels
9. Wo befindet sich das technische Denkmal "Neumannmühle"?	Polenztal	Sebnitztal		Kirnitzschtal X
10. Wann wurde Keller geboren?	1812	1816	X	1823
11. Wo liegt Keller begraben?	Krippen	X	Hainichen	Dresden

150 Jahre Feuerwehr Hainichen
18. bis 19. Juni 2016

Liveband „MAJOR-C“
„Milkauer Schalmeien“ - live
 Schauübungen, Kinderprogramm

mit Festzelt und Bühne auf dem Markt in Hainichen

unterstützt von:

Freiberger HERBRERISCHES PILS
 JCB Jugendclub Berthelsdorf e.V.
 E51 Partycrew Bockendorf
 JCB Jugendclub Schlegel
 FREIWILLIGE FEUERWEHR Hainichen
 1866 - 2016

Samstag ab 10 Uhr | Sonntag ab 10 Uhr

Programm Festwochenende

Samstag

- 10:00 Uhr Eröffnung mit Bürgermeister und Wehrleitung
- 10:30 Uhr Beginn Tombola durch Kindergarten Villa Zwergenland
- 11:00 Uhr Übung Jugendfeuerwehr
- 12:00 Uhr Pause
- 13:00 bis 18 Uhr Blaulichtmeile mit DRK, DLRG, Polizei und Feuerwehr Hainichen
- 14:00 bis 17 Uhr Bubblefootball-Turnier
- 15:00 Uhr Aufführung des Kindergartens Storchennest
- 16:00 Uhr Auslosung Tombola
- 17:30 Uhr Siegerehrung vom Bubblefootball-Turnier
- 18:00 Uhr Alleinunterhalter / ABV-Schulze
- 19:30 Uhr Milkauer Schalmeien
- 20:00 Uhr Liveband Major-C
- 01:00 Uhr Ende

Sonntag

- 10:00 Uhr Bierfassanstich mit Bürgermeister und Wehrleitung
- 11:00 Uhr Zumba mit Nicole Kneschke
- 11:45 Uhr Wettkampf: Feuerwehrauto ziehen
- 13:00 Uhr Ende

Fundfahrrad

Im Fundbüro der Stadtverwaltung Hainichen wurde folgendes Fundfahrrad abgegeben.

Funddatum: 16.05.2016
 Fundort: Wald zwischen Hainichen und Schlegel
 Farbe: grün
 Marke: BIRIA (Damenfahrrad)
 Fundbüro Tel.: 037207/60155

Anzeige(n)

BUCHSOMMER SACHSEN

BEIM **LESEN** TAUCH ICH AB

STARTSCHUSS AM 14. JUNI 2016
IN DEINER BIBLIOTHEK

Ein Projekt des Landesbibliotheks Sachsen im Deutschen Bibliotheksverbund & V und des Sächsischen Staatsbibliotheks für Wissenschaft und Kunst

dlby STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST Freistaat SACHSEN

AUS UNSEREN SCHULEN

Achtung Eltern der Schulanfänger im SJ 2017/2018

Die Anmeldung für die Kinder, die in der Zeit v. **01.07.10 - 30.06.11 geboren** sind, findet in der Zeit vom **05.09.2016 - 09.09.2016 im Sekretariat** der Eduard-Feldner-Grundschule statt.

Mo - Mi von und	08.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag	bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.

VEREINE / VERBÄNDE

Bei der bevorstehenden Fußball EM gibt es in Hainichen wieder Public Viewing

Der Veranstalter „Partyquerbeet“ mit Ronny Baumgart hat sich bereit erklärt, bei allen Spielen der deutschen Fußball Nationalmannschaft während der bevorstehenden Fußball-EM ein Public Viewing im HKK Vereinshaus anzubieten.

Vor 2 Jahren herrschte während der Fußball WM dort immer eine tolle Stimmung, besonders natürlich beim 7:1 im Halbfinale gegen Brasilien und beim Finalsieg in Rio gegen Argentinien.

Hoffen wir auf eine erneut gute Stimmung im HKK Vereinshaus und natürlich auch in den EM Stadien sowie ein erfolgreiches Abschneiden der deutschen Fußballnationalmannschaft in Frankreich.

Dieter Greysinger

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

Im Alter haben Erinnerungen denselben Stellenwert wie in der Jugend die Träume.

(Erna Behrens-Giegl)

Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Frau Christa Kaufmann	am 22.05.	zum 70. Geburtstag
Frau Barbara Keller	am 25.05.	zum 75. Geburtstag
Frau Ingeburg Lauterbach	am 25.05.	zum 75. Geburtstag
Herr Arno Günther	am 26.05.	zum 80. Geburtstag
Frau Jutta Schömann	am 27.05.	zum 85. Geburtstag
Herr Wolfgang Heym	am 28.05.	zum 70. Geburtstag
Frau Ursula Viehweger	am 28.05.	zum 85. Geburtstag
Herr Siegfried Exler	am 29.05.	zum 75. Geburtstag
Herr Karl Sieber	am 29.05.	zum 90. Geburtstag
Frau Inge Koszellini	am 31.05.	zum 75. Geburtstag
Herr Udo Ziegler	am 31.05.	zum 70. Geburtstag
Frau Helga Schauerte	am 01.06.	zum 90. Geburtstag
Frau Hannelore Weiß	am 01.06.	zum 75. Geburtstag


Im Ortsteil Gersdorf

Frau Inge Garbrecht	am 26.05.	zum 90. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------


Im Ortsteil Schlegel


Frau Ruth Mäding	am 04.06.	zum 85. Geburtstag
------------------	-----------	--------------------

VEREINE / VERBÄNDE











Projekt Kultur und Soziales
im Wohngebiet F.-G.-Keller-Siedlung 97
09661 Hainichen
Öffnungszeiten:
Tel.: 037207 / 99828
Mo + Do 10.00 – 15.30 Uhr
Di 10.00 – 17.00 Uhr
Mi vorübergehend geschlossen





Veranstaltungsplan Juni 2016

Mo.	06.06.	12.10 Uhr	Abfahrt zur Wassergymnastik Unkostenbeitrag: 6,60 €	
Di.	07.06.	14.00 Uhr	Mieterreff: Spielnachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Do.	09.06.	10.15 Uhr	Mieterreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €	
Mo.	13.06.	14.00 Uhr	Mieterreff: Singenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Di.	14.06.	14.00 Uhr	Mieterreff: Spielnachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Mo.	20.06.	12.10 Uhr	Abfahrt zur Wassergymnastik Unkostenbeitrag: 6,60 €	
Di.	21.06.	14.00 Uhr	Mieterreff: Spielnachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Do.	23.06.	10.15 Uhr	Mieterreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €	
Di.	28.06.	14.00 Uhr	Kaffeetrinken in der Naschkatze Treffpunkt: 14.00 Uhr vor Ort, Meldung bei Teilnahme bis 14.06.16 erwünscht	

Jagdgenossenschaft Cunnersdorf

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft Cunnersdorf wurde am 29.04.16 für das Geschäftsjahr 2015/2016 im Feuerwehrhaus Cunnersdorf durchgeführt.

Folgende Beschlüsse wurden einstimmig gefasst:

Top 4

Die Berichte des Vorstandes und des Kassenführers wurden einstimmig beschlossen und Entlastung für 2015/2016 erteilt.

Top 5

Den Reinertrag der Jagdpacht um ein weiteres Jahr in der Kasse zu belassen, wurde einstimmig beschlossen.

Andrea Röbner, Vorsitzende des Jagdvorstandes



Themenabend mit Dieter Leicht (7. Juni 19:30 Uhr)
„In die Zukunft investieren - Kinder tüchtig machen“

Zu diesem Thema wird der Familientherapeut Dieter Leicht (Oelsnitz im Vogtland) in der Werkstatt Familie sprechen. Der Referent ist bekannt als humorvoller und treffsicherer Sprecher zu Familien- und Erziehungsrelevanten Themen, die Eltern verständnisvoll mit neuen Impulsen zum Familien- und Erziehungsalltag versorgen. Musikalische Umrahmung: David Fankhänel.

Themenschwerpunkte:

- Wir prägen unsere Kinder
- Ermutigung in der Kindererziehung
- Wie wird (m)ein Kind lebensfähig?
- Sicherheit haben und geben

Eintritt frei.

NEU!

Öffnungszeiten der Werkstatt Familie
(gültig bis Ferienbeginn)

Montag	8.00 – 10.00 Uhr und 14.30 – 17.00 Uhr
Dienstag	15.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 11.00 Uhr

Haus Neuland im JMFM-Zentrum, Berthelsdorfer Str. 7
Telefon: 037207-5690-10 | www.werkstatt-familie.de

Volkssolidarität Regionalverband Döbeln e.V.
Begegnungsstätte „Goldener Löwe“ Hainichen
Markt 4
09661 Hainichen
Tel.: 037207/652462





Veranstaltungen im Juni 2016

Alle Interessenten sind zu unseren Kaffeemittagen im Juni recht herzlich eingeladen!

07.06.2016	Kaffeeklatsch mit Kathrin.
14.06.2016	Große Grillparty anlässlich des 5-jährigen Bestehens unserer Wohnanlage für Betreutes Wohnen. Es erwartet Sie leckeres Gegrilltes, frische Salate und als kleines Highlight ein musikalisches Rahmenprogramm.
21.06.2016	Spielnachmittag bei Kaffee und Kuchen.
28.06.2016	Kaffeemittag. Es gibt heute leckere frische Erdbeeren mit viel Schlagsahne.

Beginn der Veranstaltungen: 14.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Neue Trainingsanzüge für die F-Jugend des Hainichener FV Blau Gelb



Die Firma Braune Sicherheitstechnik aus Oederan sponserte den Nachwuchskickern der F-Jugend des HFV Blau-Gelb einen neuen Satz Trainingsanzüge.

Aufgrund der großen Anzahl an Spielern konnte man für die zu Ende gehende Spielrunde sogar 2 Teams für den Spielbetrieb anmelden.

Aktuell belegt die F1-Jugend in der Tabelle Platz 9, die F2-Jugend liegt sogar auf Tabellenrang 4.

Mit viel Engagement kümmern sich die Trainer Michael Schumann, Uwe Koszellni und Pierre Kretzschmar um die 6 - 8 jährigen.

Vielen Dank den engagierten Trainern für ihren tollen Job, aber auch der Firma Braune Sicherheitstechnik für diese nette Geste.

Bild: Uwe Koszellni

Text: Dieter Greysinger

AUFRUF AN ALLE FUSSBALLBEGEISTERTE FRAUEN UND MÄDCHEN AUS HAINICHEN UND UMGEBUNG

An alle fußballbegeisterten Mädels und Frauen. Wir, die Spielvereinigung TSV Dittersbach/ Hainichener FV Blau-Gelb, suchen zur weiteren Verstärkung unseres Teams ehrgeizige Spielerinnen, die mit Spaß und Freude beim Fußball dabei sind.

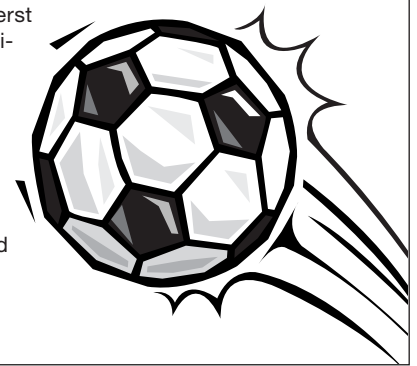
Egal ob jung oder alt, ob erfahren oder auf dem Weg dorthin. Derzeit spielen wir in der 2. Kreisklasse der Damen und trainieren zweimal wöchentlich. Dienstags auf dem Sportplatz in Dittersbach von 18.30 - 20.00 Uhr und am Donnerstag in Hainichen auf der Pflaumenallee von 19.00 - 20.30 Uhr.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich einfach bei unserem Co-Trainer Martin Dittrich unter Mobil 0162 4209404 oder per Mail an DittrichMartin@web.de !

Gerne könnt ihr auch erst einmal an einem Probetraining teilnehmen. Wir freuen uns!

Falls du aus der Umgebung kommst, aber noch keinen Führerschein hast, ist das auch kein Problem! Wir bilden auch Fahrgemeinschaften und holen dich gern ab.

Nicola Girardi



24. Feuerwehr- und Kinderfest

am 11. Juni 2016 ab 14 Uhr,
im Festzelt hinter dem

Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf/Falkenau

- Kaffee und Kuchen
- Zielspritzen und Kinder schminken
- Tombola mit tollen Preisen
- Fassbier und Deftiges vom Grill
- 18 Uhr Schauführung
- im Anschluss Musik und Tanz

Die Freiwillige Feuerwehr Gersdorf/Falkenau freut sich auf Ihren Besuch!



Mit freundlicher Unterstützung von
 Physiotherapie Andreas Brandt Hainichen
 Ingenieurbüro Büch Erlau und
 Bergmann clean Abwassertechnik GmbH Penig

1. Bezirksklasse Schach

Hainichen II sucht dringend Spieler für die nächste Saison

Die wohl wichtigste Botschaft vorab. Nach Abgängen in der Ersten werden weitere Leistungsträger aus der Zweiten in die Erste aufrücken. Um weiter stabil am Spielbetrieb teilnehmen zu können, werden deshalb Schachspieler, gern auch Anfänger gesucht, die bereit sind Punktspiele für uns zu bestreiten. Was Ihnen momentan an Schachwissen noch fehlt, vermitteln Ihnen gern unsere Mannschaftskameraden und Übungsleiter. Besuchen Sie doch einfach mal einen unserer Trainingsabende jeweils freitags ab 19.30 Uhr im Sportforum Hainichen.

SV Lengefeld - SV Motor Hainichen 1949 II 2,5:5,5

Hainichen spielte zum einzigen Mal in fast Bestbesetzung und gewann problemlos.

Siege: Detlef Büch, Ralf-Dieter Werl, Dr. Olaf Enge-Rosenblatt und Wolf-Dieter Krabbe.

Remis: Peter Schluttig, Norbert Molzahn und Johannes Steffan.

Niederlage: Manfred Kunze.

SV Motor Hainichen 1949 II - TV Freiberg 1844 II 3,5:4,5

Die vierte Niederlage mit dem knappsten aller Resultate. Unglücklich erneut, aber auch Unvermögen und fehlende Cleverness.

Sieg: Norbert Molzahn.

Remis: Johannes Steffan, Ralf-Dieter Werl, Dr. Olaf Enge-Rosenblatt, Manfred Kunze und Wilhelm Brückner.

Niederlagen: Hans-Peter Richter und Jens Ullaß.

Schlusstabelle:

1. SV 1948 Frankenberg	17	50,0
2. TSV IFA Chemnitz II	14	46,0
3. SV Gelenau	13	38,5
4. TSV Elektronik Gornsdorf	12	38,5
5. SV Lengefeld	10	38,5
6. TV Freiberg 1844 II	8	34,5
7. SV Motor Hainichen 1949 II	6	35,0
8. TSV IFA Chemnitz III	5	31,5
9. Einheit Börnichen	3	24,0
10. SK 1958 Geringswalde	2	23,5

Einzelleistungen unserer Spieler:

1. Brett: Detlef Büch	1,0 Punkte	aus 2 Spielen	
2. Brett: Peter Schluttig	0,5	aus	1
3. Brett: Norbert Molzahn	5,0	aus	6
4. Brett: Johannes Steffan	4,5	aus	9
5. Brett: Ralf-Dieter Werl	6,0	aus	9
6. Brett: Dr. Olaf Enge-Rosenblatt	4,0	aus	7
7. Brett: Wolf-Dieter Krabbe	4,5	aus	8
8. Brett: Thomas Rausch	2,0	aus	4
Ersatz: Manfred Kunze	5,0	aus	9
Dirk Hoffmann	0,0	aus	2
Hans-Peter Richter	1,0	aus	7
Wilhelm Brückner	1,5	aus	5
Jens Ullaß	0,0	aus	3

Norbert Molzahn spielte eine überragende Saison!

SONSTIGES

Kulturtipps EigenARTig

15.06.2016 - 20.00 Uhr in der Gaststätte EigenARTig in Hainichen
RB Stone An Electric Blues-Rock-Evening with R.B. STONE from Nashville/ Tennessee

RB STONE -gebürtig in Huntingburg, Indiana- zog die Familie nach Ohio als er 1 Jahr alt war. Beide Eltern waren große Musikliebhaber und ihnen verdankt er seine vielseitige musikalische Erziehung. Seine Eltern kaufen ihm zu seinem 14. Geburtstag ein gebrauchtes Drum-Set. Mit 18 Jahren -gerade die High School abgeschlossen- ist die Musik ein weit entfernter Traum. Um dem näher zu kommen, beginnt RB eine Art Nomadenleben auf den Railways des Mittleren Westens. Nach 2 Jahren mit der Eisenbahn nimmt er ein Angebot als Assistents-Manager bei einer Gas-, Wasser-, Elektro- und Heizungscompany in Ohio an. 2 1/2 Jahren später nennt er ein Haus, zwei Autos, zwei Lastwagen, zwei Motorräder sein Eigentum und ist Geschäftsführer seines eigenen Ladens. Er hatte allen Komfort. Aber das befriedigt ihn nicht. Es fehlt etwas ganz Entscheidendes. Die Musik! Mit 23 Jahren verkauft er bis auf ein paar Kleidungsstücke, seine Gitarre, ein paar Mundharmonikas, einem Lastwagen, einer Schrotflinte alles andere und zieht nach Colorado. Bei einem erfahrenen Texas Cowboy und auf dessen Pferde-Ranch bringt sich RB des Nächtens nach der Arbeit selbst das Gitarre spielen in einer Scheune bei. In einer kleinen Bar in Durango, Colorado beginnt er für ein paar Tipps und Mahlzeiten zu spielen. In dem kleinen Ort stellt er auch seine erste Band zusammen. Das ist etwa 1980! Er lernt viel von der Durango-Musikszene: verschiedene Bluesarten, Rock, Western, Bluegrass und Texas Country. Im Jahr 1985 schrieb und nahm er seinen ersten Blues-Song namens "Fairweather Friends" auf. Nun nimmt seine Karriere Fahrt auf. Er geht nach Kalifornien -dem Schmelztiegel schlechthin- trifft und freundet sich u.a. mit Warren Haynes oder der Marshall Tucker Band an. Er verbringt dort 7 Jahre, bevor er sich nach Nashville wendet. Einem weiteren musikalischen Schmelztiegel. 17 Alben später -immer eine Mischung aus Blues, Roots Rock, Americana, Country-Musik oder Southern Rock- hat RB mittlerweile in 32 Ländern auf 5 Kontinenten getourt. Gerade ist dieses 17. Album mit dem Titel „Some Call It Freedom (Some Call It The Blues)“ erschienen, wird im Juni auch hierzulande betourt und das sollte man sich keinesfalls entgehen lassen.



24.06.2016 - 20.00 Uhr im Ratskeller zu Hainichen
Wunderbunt - "eine Nacht für den König von Deutschland"

Wunderbuntde Nacht für den König von Deutschland
 Mit dieser Band erlebt das Publikum auch heute noch etwas von der Kraft des legendären Songwriters und Sängers Rio Reiser von Ton Steine Scherben. Titel wie: Der Traum ist aus / Halt dich an deiner Liebe fest / Keine Macht für Niemand / Lass uns n Wunder sein / Junimond / Rauch-Haus-Song sind heute Kult und werden im eigenen Arrangement mit dreistimmigen Bläusersätzen rockig übergebracht. Eigene Titel der Band reihen sich mühelos an das Erbe des Anarcho-Rockers und werden von Jens Lommatzsch überzeugend interpretiert: „Der Frontmann aus dem Erzgebirge ist auf der Bühne ebenso charismatisch, wie es der 1996 verstorbene Reiser war. Er scheint, dessen Stil, Ausdruck und Politverständnis mit der Muttermilch aufgesogen zu haben. Das Publikum ist sich einig: Durch Wunderbunt bleibt der König von Deutschland lebendig.“ (Die Rheinpfalz, 2012)



Aus dem Programm des Mittelsächsischen Kultursommers

- **Performance zum Stein: Elfenthal The Rock Opera**
24. Juni, 20.30 Uhr, Rochlitzer Berg
Die Geschichte erzählt von einem blauen Elfen, der in der Nacht der Sonnenwende ein Buch findet, das ihm die Geheimnisse der Menschheit offenbart. Es erwachen Jahrtausende alte Erinnerungen der beiden Völker. Die spanische Produzentin Maite Itoiz, renommierte Opernsängerin und Gitarristin, komponierte eine Rockoper, die ihresgleichen sucht: Keltische Klänge und mittelalterliche Melodien paaren sich mit elektrischen Gitarren und rockigen Rhythmen.
- **Performance zum Stein: DIRE sTRATS - A Tribute to Dire Straits**
25. Juni, 20.30 Uhr, Rochlitzer Berg
Die meistgebuchte Dire-Straits-Tribute-Band Europas ist zu Gast im Porphyrtsteinbruch. Der Gitarrist Wolfgang Uhlich gilt als einer der besten Mark Knopfler- Imitatoren und weiß Klassiker ebenso umzusetzen wie neuere Solostücke des Künstlers. Ohne Hilfsmittel und Tricks, sondern mit Individualität, musikalischem Feingefühl und dem richtigen Draht zum Publikum schafft so die Band ein Live-Programm, das alte Kenner und neue Fans gleichermaßen begeistert.
- **Akustik Rock - Simon & Garfunkel Revival Band**
22. Juli, 20.30 Uhr, Seebühne Kriebstein
Unter dem Programmtitel Feelin´ Groovy präsentiert die Erfurter Simon & Garfunkel Revival Band die schönsten Lieder des Kult-Duos. Die Künstler bauen eine Brücke zur Zeit der 60er und 70er Jahre, als die populäre Musik für das Lebensgefühl einer ganzen Generation stand. Die insgesamt fünf Musiker schaffen den Seiltanz aus vollendetem Cover und eigener Interpretation so authentisch, dass die Grenze zwischen Original und Kopie verschwimmt.
- **Musialrevue - Durchgeknallt im Elfenwald**
23. Juli, 20.30 Uhr, Seebühne Kriebstein
Seit jeher fühlen sich die Menschen vom Geheimnis der Elfen magisch angezogen. Eines Tages erliegt auch das kleine Aschenputtel ihrem Charme und gerät in einen Strudel sonderbarer Ereignisse. Auf einer MUSICALischen Abenteuerreise macht es viele Bekanntschaften, die sie in wundersame Welten bringen. Gespielt werden Hits aus weltbekannten Musicals wie Wicked, My Fair Lady, Tanz der Vampire u. v. m.
- **Mein Freund Wickie - Ein Musical für Kinder**
24. Juli, 16 Uhr, Seebühne Kriebstein
Wickie aus Flake ist kein gewöhnlicher Wikingerjunge. Der Sohn des Dorfhäuptlings Halvar ist ängstlich und schwach. Diesen Nachteil weiß er aber mit seiner Gerissenheit und Klugheit auszugleichen. Zusammen mit seinem Vater und der Schiffsmannschaft segelt er über die Meere und erlebt viele Abenteuer.

Mehr Informationen unter
www.mittelsachsen.de

INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen bitte schriftlich an o.g. Adresse

10. April bis 25. September 2016

Der bucklige Erzähler. Äsop und die Fabel in Büchern und Bildern.

Diese Kabinettausstellung zeigt neben Originalen von Linde Kauert, Brigitte Kranich, Aljoscha Blau, Lothar Sell und Hans Heß illustrierte, vorwiegend in Deutschland erschienene Bücher, die die Vielfalt im künstlerischen Umgang mit äsopischen Überlieferungen verdeutlichen

29. April bis 14. August 2016

Aljoscha Blau (Berlin): Schneemädchen und Rote Blume. Illustrationen.

Auf Skizzen, Originalvorlagen oder in etlichen anderen Büchern können Besucher bis August ausgiebig Blaue Bilderwelten erkunden und durchstöbern, darunter »Nordische Sagen und Märchen«, »Das fliegende Kamel« zu Nasreddin-Geschichten, die Paul Maar bearbeitet hat, »Muska«, ein bis in die Seitenzahlen zeichnerisch verspieltes, russisches Buch oder »Das Kind im Mond«. Auf Anmeldung sind Sonderprogramme für Kinder und Erwachsene möglich.



Abb. Aljoscha Blau in der Ausstellung.
© Foto: Falk Bernhardt

3. Juli, 17 Uhr, Sonderführung

Entdecken Sie den Dschungel oder den Mond, antike Fabelstoffe oder fantasievolle Tierfiguren, die Kinder aus verschiedenen Ländern gestaltet haben. Dauer: 45 min, Kosten: 1 Euro zzgl. Eintritt

»Schleifspuren« in der Webschule

Im Rathaus ist die von Ursula Kolb konzipierte Ausstellung »Der rastlose Geist« über Leben und Werk des experimentierfreudigen Webers Friedrich Gottlob Keller zu besichtigen. Darüberhinaus begann zum Internationalen Museumstag am 22. Mai 2016 die Sonderausstellung »Schleifspuren« im Schaufenster Heimatmuseum Hainichen anlässlich des 200. Geburtstages des Holzschliffers. Trotz des schönen Wetters kamen einige, auch junge Besucher, um den Kern im Kirschkerne freizulegen. Exponate aus dem persönlichen Besitz von Keller, Porträts in Öl oder Zement und Objekte zur bedeutendsten Erfindung Kellers sind bis 1. Mai 2017 zu sehen. Im Werkstattbereich finden die passenden Begleitprogramme statt. Buchungen gibt es schon bis in

den August. Dann wird ergänzend im Gellert-Museum Hainichen eine Ausstellung mit historischen und modernen Buntpapieren eröffnet.

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über das Universum der Fabeln ...

- **Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer**
»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«. Gellert und seine Zeit.
»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...« Fabeln in Wort und Bild.
- **Individuell**
»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsführer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften Dingen auf die Spur zu kommen.
- **Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer**
»Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
»Hofschneiderei«. Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.
»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für Bücherwürmer ab 6 Jahre.
»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
»Der rastlose Geist«. Der Holzschlifferr Friedrich Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkerne.
- **Vorschule**
»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die Familie Gellert.
- **Grundschule**
Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3
Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4
Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3
Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3
Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4
Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4
Denk-mal-Tour. SU Kl. 4
- **Oberschule**
Was ist ein Museum? GE Kl. 5
Was Steine erzählen. GE Kl. 5
Denk-mal-Tour. GE Kl. 5
Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5
Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)
Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9
- **Gymnasium**
Was Steine erzählen. GE Kl. 5
Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5
Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6
Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9
Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen

- **PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**
»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baudelaire). Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitäräume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.
- **SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT**
Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchaufzeichnungen

gen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

- **WEG DER EWIGKEIT**
»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtungen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.
- **Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN**
Ein Entdeckerrundgang durch die Hainicher Innenstadt.
BAUMGEHEIMNISSE
Familienführung durch den Landschaftsgarten in Hainichen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076, e-mail: bibliothek@hainichen.de
Internet: www.hainichen.bbwork.de

Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Die Lehrschwimmhalle bleibt aufgrund der Freibadsaison vom 01.05.-30.09.2016 für die Öffentlichkeit geschlossen.

Die Lehrschwimmhalle kann privat oder gewerblich genutzt werden. Anmeldungen bitte bei Herrn Thiele (Tel: 037207/60-128; E-Mail: kevin.thiele@hainichen.de)

Tuchmacherhaus



mittwochs 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr,
Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich.
Tel.: 88855, e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de
Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag - Freitag	09.00-17.00 Uhr
Samstag	09.00-12.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	geschlossen

Tel.: 037207/656209
e-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

Am 14. Juni ist Internationaler Weltblutspendertag!

Zum 13. Mal wird der Weltblutspendertag am Dienstag, 14. Juni 2016, weltweit begangen. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Blood connects us all“. Ins Leben gerufen wurde dieser Tag erstmals 2004 unter Federführung der Weltgesundheitsorganisation WHO. Am Weltblutspendertag soll auf die Bedeutung der freiwilligen, unentgeltlichen Blutspende und die humanitäre Leistung der Spender, sowie der ehrenamtlichen Helfer aufmerksam gemacht werden. Das Datum für den Weltblutspendertag geht zurück auf das Geburtsdatum von Karl Landsteiner (1868-1943), der am 14. Juni geboren wurde und einer der bedeutendsten Mediziner der Welt war. Er entdeckte das AB0-System der Blutgruppen. Bis heute bilden seine Entdeckungen die Grundlage der modernen Transfusionsmedizin und Dank des medizinischen Fortschrittes kann mit Blut in der heutigen Zeit tausendfach Leben gerettet werden. Am internationalen Weltblutspendertag finden weltweit Veranstaltungen zum Thema Blutspende statt. Auch das Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt am 14. Juni 65 besonders aktive Blutspender und ehrenamtliche Helfer aus ganz Deutschland nach Berlin ein, welche stellvertretend für jährlich rund 1,7 Millionen Blutspender geehrt. Zudem möchten wir uns bei jedem unserer Blutspender im Aktionszeitraum vom 17.05.16 bis 30.07.16 mit einem Überraschungspräsent bedanken.

Informationen zu allen Blutspendeterminen - finden Sie im Internet unter www.blutspende.de oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost auf Facebook: Folgen Sie uns auf Facebook <http://www.facebook.com/drk.blutspendedienst.nordost>

Blog <http://www.blutspende-nordost.de/startseite/index.php>

Mitmach-Aktion www.blutspenden-verbindet.de - Aktion: www.mutspende.de

**Die nächsten Möglichkeiten zum Blutspenden bestehen:
am Mittwoch, den 29.06.2016, zwischen 15:00 und 19:00 Uhr
im DRK-Altenpflegeheim Hainichen, Ziegelstr. 25b**

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe

Polizei	110
DRK-Rettungsdienst	112
Feuerwehr	112
Ärztlicher Notdienst	112

Kassenärztlicher Notfalldienst:

Tel.-Nr. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

04.06.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis DST Leichsenring
05.06.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Bahnhofstraße 1, Hainichen 037207/2526
11.06.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Wähler
12.06.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	J.A.-Schweitzer-Str. 13, Mittweida 03727/2361
18.06.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DST Heilmann, B.
19.06.06	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Poststraße 21, Mittweida 03727/979444

Apotheken - Notdienstbereitschaft

04.06.16	Luther-Apotheke, Hainichen
05.06.16	Rosenapotheke, Mittweida
06.06.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
07.06.16	Sonnen-Apotheke, Mittweida
08.06.16	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
09.06.16	Stadt- u. Löwen-Apotheke, Mittweida
10.06.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
11.06.16	Hirsch-Apotheke, Mittweida
12.06.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
13.06.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
14.06.16	Rosen-Apotheke, Hainichen
15.06.16	Ratsapotheke, Mittweida
16.06.16	Merkur-Apotheke, Mittweida
17.06.16	Luther-Apotheke, Hainichen
18.06.16	Rosenapotheke, Mittweida
19.06.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
20.06.16	Sonnen-Apotheke, Mittweida
21.06.16	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
22.06.16	Stadt- u. Löwenapotheke, Mittweida

ANZEIGEN



KIRCHENINFORMATIONEN



Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 05. Juni 2016

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 07. Juni 2016

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 09. Juni 2016

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 12. Juni 2016

10.30 Uhr Heilige Messe in Greifendorf

Dienstag, den 14. Juni 2016

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 16. Juni 2016

14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag

Sonntag, den 19. Juni 2016

08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter: <http://www.kath-kirche-hainichen.de>

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bockendorf-Langenstriegis



Bockendorf - Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642
Pfarrer Friedrich Scherzer (in Vertretung) Tel.: 037207/651272

05.06.2016

10.30 Uhr

Pappendorf

Gemeinsamer Motorradfahrergottesdienst mit anschließendem Mittagessen vom Grill

12.06.2016

9.00 Uhr

Bockendorf

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

19.06.2016

9.00 Uhr

Langenstriegis

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

24.06.2016

19.30 Uhr

Bockendorf

Johannisandacht

Anzeige(n)



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470
Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Sonntag, 5. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis)

- 9.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Mittwoch, 8. Juni

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)

- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

- 19.00 Uhr Mütterkreis Treff auf dem Friedhof zur Führung

Donnerstag, 9. Juni

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)

- 15.00 Uhr Frauenkreis Treff auf dem Friedhof zur Führung

- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

Sonnabend, 11. Juni, 17.00 Uhr

Sommermusik

mit Kurrende, Chor und Posaunenchor unserer Kirchengemeinde

Eintritt frei - Spende erbeten

Im Anschluss sind Zuhörer und Mitwirkende zum Grillen in den Kirchenanlagen eingeladen

Sonntag, 12. Juni (3. Sonntag nach Trinitatis)

- 10.30 Uhr Gottesdienst in der Landeskirchlichen Gemeinschaft mit Kindergottesdienst und Mittagessen

Montag, 13. Juni

- 20.00 Uhr Treff JE (Gellertplatz 5)

Mittwoch, 15. Juni

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)

- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 16. Juni

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)

- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

Sonntag, 19. Juni (4. Sonntag nach Trinitatis)

- 10.00 Uhr Kinderkirche im Diakonat

- 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Taufe, anschließend Kirchenkaffee

- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960

Öffnungszeiten Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr

Donnerstag 9-12 Uhr

Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615

Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 9.30 Uhr
in Frankenberg, Bachgasse 4a

05.06.2016 Auf die rettende Macht Jehovas vertrauen

12.06.2016 Ein Familienleben, das glücklich macht

19.06.2016 Befreiung aus einer finsternen Welt

Weitere Informationen unter: www.jw.org